

**KREIS
RENSBURG-
ECKERNFÖRDE**

HAUSHALTSSATZUNG

und

HAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr

2018

Einwohnerzahl nach dem Stand vom 30. September 2016: 272.351

4 Städte, 3 amtsfreie Gemeinden, 158 Gemeinden in 14 Ämtern

Gesamtfläche: 2.186,22 qkm

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>A.</u> Haushaltssatzung	5 - 6
<u>B.</u> Haushaltsplan	
1. Vorbericht	7 – 44
2. Gesamtergebnisplan	45
3. Gesamtfinanzplan	47 – 48
4. Budgetregelungen (<i>im Entwurf nicht enthalten</i>)	
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	49
6. Produktübersicht Haushaltsjahr 2016 einschl. Aufwendungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	51 – 52
7. Übersicht Teilpläne 2017	53 – 54
8. Übersicht Produkte 2017	55 – 57
9. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 111101 – 128101	59 - 166
10. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 217101 – 281101	167 – 252
11. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 311101 – 367601	253 – 428
12. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 411101 – 421101	429 - 462
13. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 511101 – 575101	463 – 532
14. Teilergebnis- und Teilfinanzpläne 611101 – 612101	533 – 542
<u>C.</u> Anlagen	
Stellenplan	543 – 603

HAUSHALTSSATZUNG
DES KREISES RENDSBURG-ECKERNFÖRDE
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2018

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 18.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	371.603.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	365.247.100 EUR
einem Jahresüberschuss	6.356.100 EUR

und

2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	364.981.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	354.469.800 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	7.283.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	17.228.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 20.000.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 655,49 Stellen |

§ 3

Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage wird einheitlich auf 31 v. H. festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 95 d und § 95 f Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 EUR. Die Genehmigung des Kreistages gilt in diesen Fällen als erteilt.

Rendsburg, den 30.01.2018


Landrat

Vorbericht

zum Haushaltsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde für das Haushaltsjahr 2018

Inhalt

- 1 Erläuterungen zum Haushalt 2018
- 2 Flächengröße, Anzahl der Städte und Gemeinden, Einwohner
- 3 Sonderlasten des Kreises
- 4 Entwicklung der Steuererträge und der allgemeinen Finanzausweisungen
- 5 Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen
- 6 Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

- 7 Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen
- 8 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen
- 9 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung, innere Darlehen und Kassenkrediten)
- 10 Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises Rendsburg-Eckernförde jeweils zum 31. Dezember
- 11 Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnliche Geschäfte
- 12 Übersicht über die vom Kreis übernommenen Bürgschaften und ähnlichen Verpflichtungen
- 13 Übersicht über die Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 14 Darstellung der Erfolgs- und Finanzlage der Gesellschaften mit namhafter Kreisbeteiligung
- 15 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 16 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises
- 17 Zusammenstellung der Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl.
- 18 Zusammenstellung der Beiträge und Umlagen an Verbände und Vereine
- 19 Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- 20 Übersicht über die in den Teilfinanzplänen veranschlagten erheblichen Investitionen
- 21 Übersicht über die in den Teilfinanzplänen veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen
- 22 Übersicht über die veranschlagten Investitionsmaßnahmen
- 23 Darstellung der wesentlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen
- 24 Übersicht über die umgesetzten und zukünftigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

1) Erläuterungen zum Haushalt 2018

1.1 Allgemeines

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde stellt den Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (GemHVO-Doppik) auf.

Die Haushaltsplanung erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2009 auf der Basis von Produkten, die nach Teilplänen gegliedert sind. Diese Darstellung zeigt, wofür die Mittel eingesetzt werden.

Das neue Haushaltsrecht basiert auf einer Drei-Komponentenrechnung mit folgenden Bestandteilen:

Ergebnisplan/ -rechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und stellt periodengerecht die Aufwendungen und Erträge gegenüber. Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Teilergebnispläne.

Neu im doppischen Haushaltsrecht sind die Aufwendungen für die bilanzielle Abschreibungen, die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen, die Aufwendungen für die Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (investive Zuwendungen Dritter).

Ab dem Haushaltsjahr 2011 sind erstmals die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions- und Beihilferückstellungen und Altersteilzeit veranschlagt (*siehe auch Ziffer 1.5*).

Finanzplan/ -rechnung

Diese Rechnung stellt alle Einzahlungen und Auszahlungen eines Jahres gegenüber. Sie stellt somit die Entwicklung der Liquidität dar. Neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthält die Finanzrechnung alle Geldflüsse aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Bilanz

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag Aktiva und Passiva gegenüber. Auf der Aktivseite ist das vorhandene Vermögen des Kreises, unterschieden nach Anlage- und Umlaufvermögen, ersichtlich. Die Passivseite stellt die Mittelherkunft unterschieden nach Eigenkapital und Fremdkapital dar.

Die Ergebnisrechnung hat bilanziell Auswirkungen auf die Höhe des Eigenkapitals (Gewinn bzw. Verlust). Die Finanzrechnung wirkt sich auf der Aktivseite (Umlaufvermögen – liquide Mittel) aus.

In den Jahren 2007 bis 2009 wurden auf der Aktivseite das Vermögen (*Anlage- und Umlaufvermögen*) und auf der Passivseite die Fremdmittel (*Sonderposten und Verbindlichkeiten*) erfasst und bewertet mit dem Ziel, zum Stichtag 01.01.2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Kreises darzustellen.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde vom Kreistag am 29.03.2010 mit einer Bilanzsumme von 227.657.019,82 Euro und einem positiven Eigenkapital von 52.464.896,60 Euro beschlossen.

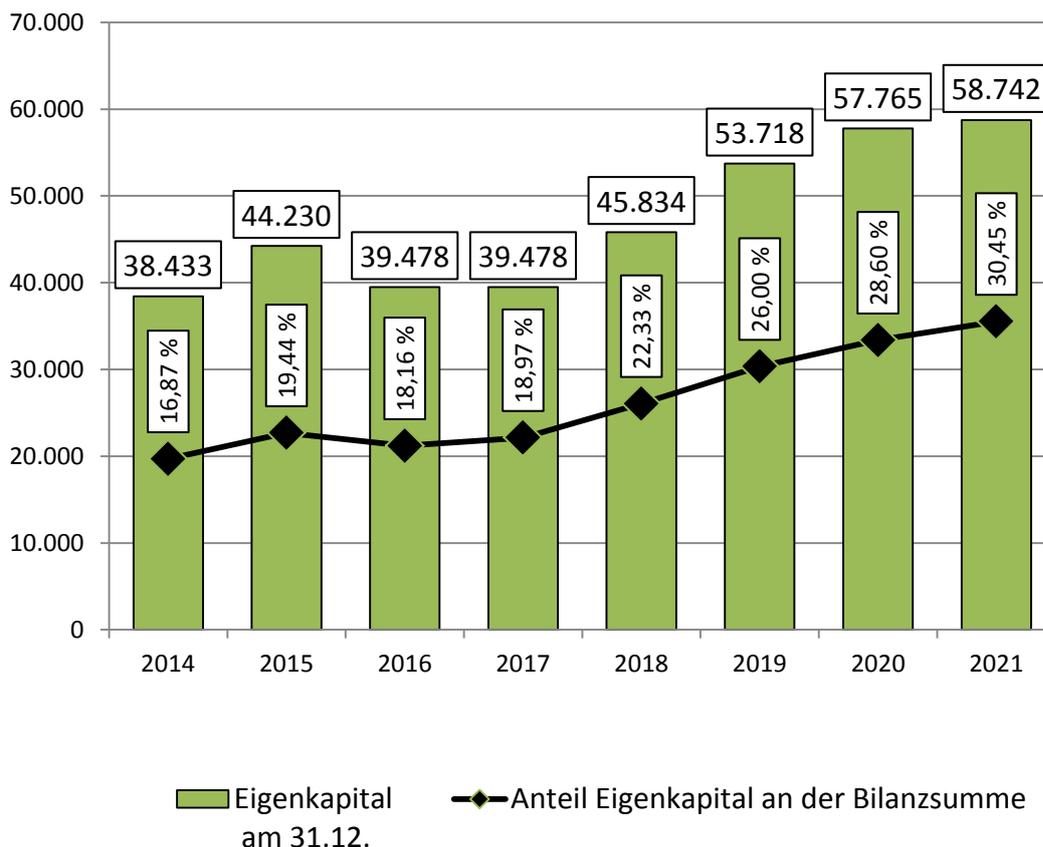
Die Schlussbilanz zum 31.12.2015 beinhaltet bei einer Bilanzsumme von 227.479.138,84 Euro ein Eigenkapital von 44.230.752,24 Euro. Der Jahresabschluss 2015 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.508.460,14 Euro ab.

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 6.261.320,40 € ab, sodass sich ein Eigenkapital von 39.477.891,98 € ergibt.

Im Folgenden wird die Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.

HH-Jahre	Allgemeine Rücklage	Sonderrücklage	Ergebnis - rücklage	vorge-tragener Jahresfehl-betrag	Jahres-überschus Jahresfehl-betrag	Eigenkapit al am 31.12.	Bilanz-summe am 31.12.	Anteil Eigenkapital an der Bilanzsumme
	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in TEur	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2014	45.739	0	0	-5.925	-1.381	38.433	227.833	16,87
2015	45.739	0	0	-7.306	5.797	44.230	227.479	19,44
2016	45.739	0	0	-1.509	-4.752	39.478	217.374	18,16
2017	45.739	0	0	-6.261	0	39.478	208.057	18,97
2018	45.739	0	0	-6.261	6.356	45.834	205.231	22,33
2019	45.739	0	95	0	7.884	53.718	206.633	26,00
2020	45.739	0	7.979	0	4.047	57.765	201.949	28,60
2021	45.739	0	12.026	0	977	58.742	192.888	30,45

Eigenkapital zum 31.12. - in TEUR -



Die wichtigsten Kennzahlen des Kreishaushaltes sind in den tabellarischen Übersichten dieses Vorberichtes dargestellt. Im Folgenden werden ausgewählte Bereiche des Haushaltes näher erläutert.

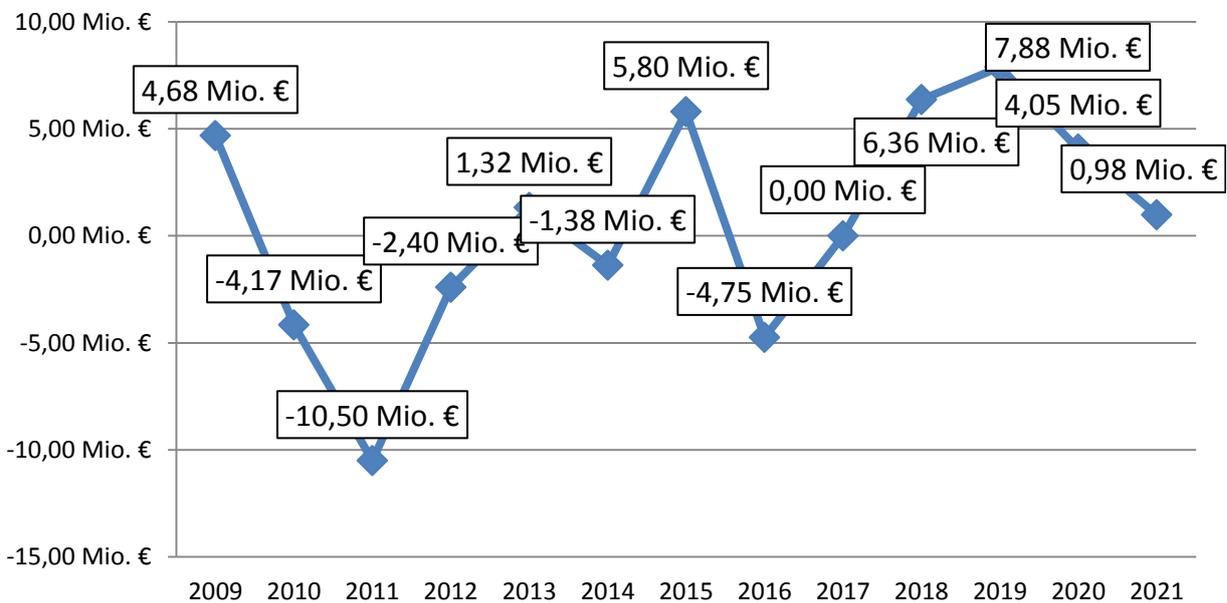
Eine Präsentation über die **wesentlichen Haushaltspositionen** des Kreises Rendsburg-Eckernförde zum Haushalt 2018 ist auf der Homepage des Kreises Rendsburg-Eckernförde unter folgendem Link zu finden: <http://www.kreis-rendsborg-eckernfoerde.de/kreisverwaltung/haushalt.html>

1.2 Haushaltsausgleich / Ergebnisplan

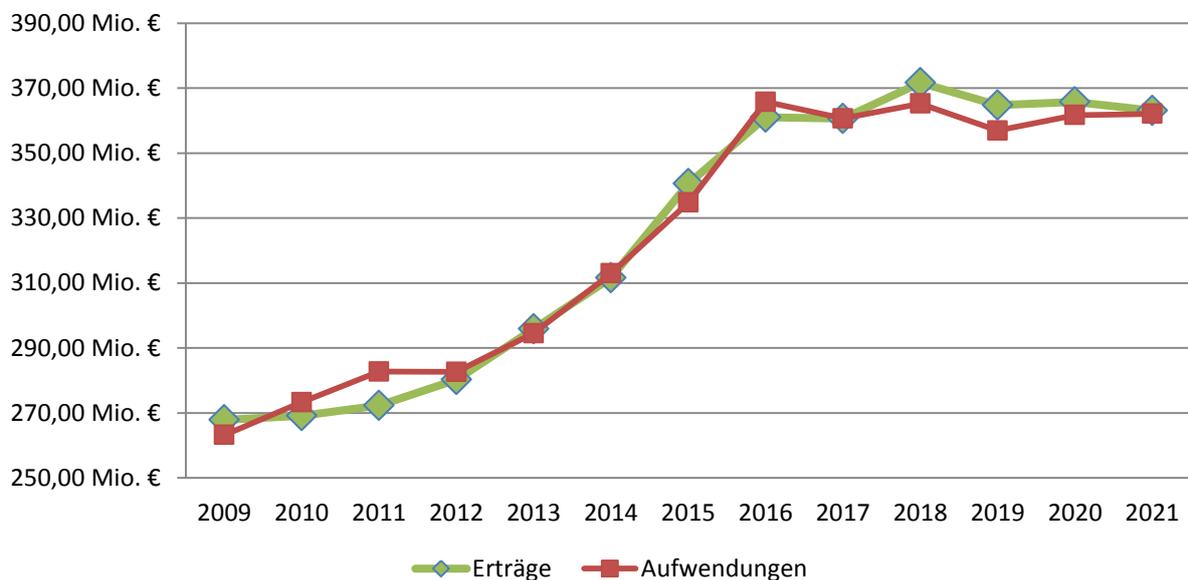
Der Gesamtergebnishaushalt 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.356.100 Euro ab. Gegenüber den Vorjahren ergeben sich im Gesamtergebnis folgende Veränderungen:

lfd. Nr.		2016	2017	2018	Veränderung ggü. 2017	
					in Euro	in %
1	ordentliche Erträge	359.006.092	358.338.100	369.188.800	10.850.700	3,03
2	Ordentl. Aufwend.	365.093.877	360.170.000	365.045.100	4.875.100	1,35
3	Ergebnis der lfd. Verw.-Tätigkeit	-6.087.785	-1.831.900	4.143.700	5.975.600	
4	Finanzergebnis	1.334.925	1.831.900	2.212.400	380.500	
5	Ordentl. Ergebnis	-4.752.860	0	6.356.100	6.356.100	
6	Außerord. Ergebnis	0	0	0	0	
7	Jahresergebnis	-4.752.860	0	6.356.100	6.356.100	

Entwicklung der Jahresergebnisse



Entwicklung der Erträge und Aufwendungen



Nachfolgend sind die ordentlichen Ergebnisse der Fachbereiche und Stabsstellen aufgeführt.

Teilpläne des/der	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsver- rechnung
	2016	2017	2018
Fachbereich Zentrale Dienste	-4.346.400	-6.978.100	-7.738.500
Fachbereich Umwelt-, Kommunal-, und Ordnungswesen	-3.148.500	-3.514.400	-662.000
Fachbereich Jugend und Familie	-36.944.600	-39.575.600	-41.977.900
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	-60.661.200	-56.119.600	-55.100.500
Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen u. Schule	-30.357.500	-38.199.400	-40.501.000
Büro des Landrats	-540.000	-886.000	-1.050.600
Stabsstelle Rechnungs- u. Gemeindeprüfung	-591.700	-596.400	-683.800
Stabsstelle Koordinierungsstelle soziale Hilfen	0	-32.600,00	-20.500,00
Stabsstelle Finanzen (+ allg. Deckungsmittel)	132.732.200	146.215.800	156.759.600
Personalrat	-170.000	-173.000	-176.100
Gleichstellungsstelle	-101.100	-113.400	-108.100
Jobcenter SGB II	-2.207.500	-2.364.100	-2.384.500
Sonstiges (WFG)	1.899.600	2.336.800	2.401.900
Summe:	-4.436.700	0	6.356.100

1.3 Veranschlagung der Sozialleistungen

Die im Haushaltsplan 2018 geplanten Aufwendungen für Sozialleistungen berücksichtigen die gesetzlichen Grundlagen, die zu erwartenden Fallzahlen- und Kostenentwicklungen sowie die Vorjahresergebnisse. Die Planung der Erträge berücksichtigt die voraussichtlichen finanziellen Beteiligungen des Bundes und des Landes wie folgt:

- a) **Finanzielle Beteiligungen des Bundes:**
- o *Kosten der Unterkunft*
Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an den laufenden Kosten der Unterkunft (KdU) nach § 22 (1) SGB II
 - nach § 46 Abs. 6 SGB II mit 26,4 % (Sockelbeteiligung)
 - nach § 46 Abs. 7 SGB II mit 7,9 % zur Entlastung von Ländern und Kommunen
 - nach § 46 Abs. 9 und 10 SGB II in Verbindung mit der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2017 mit dem länderspezifischen Wert für Schleswig-Holstein von 8 % zum Ausgleich der fluchtbedingten Unterkunftskosten.
Für die aufwandsbezogene Verteilung des Erhöhungsbetrages durch das Land Schleswig-Holstein an die Kreise und kreisfreien Städte bedarf es noch einer Änderung des Landesausführungsgesetzes zum SGB II/BKKG. Der Haushaltsplan 2018 liegt die länderspezifische Quote von 8% zugrunde.
 - nach § 45 Abs. 6 SGB II mit 1,2 % für die Verwaltungskosten zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes
 - nach § 46 Abs. 8 SGB II in Verbindung mit der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2017 mit einem länderspezifischen Wert von 4,1 % zum Ausgleich für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II und dem Bundeskindergeldgesetz.
Die Verteilung des Betrages durch das Land Schleswig-Holstein an die Kreise und kreisfreien Städte wird durch eine Landesverordnung über die Verteilung von Bundesmitteln zur Entlastung der Leistungskosten für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 6b BKGG für das Jahr 2017 rückwirkend für das Jahr 2017 und vorläufig auch für das Jahr 2018 festgelegt. Der Erlass der Verordnung befindet sich noch im Verfahren. Bei der Haushaltsplanung 2018 wird von einer aufwandsbezogenen Erstattung ausgegangen.
 - o *Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, § 46a SGB XII*
Seit dem Jahr 2014 erstattet der Bund die im jeweiligen Kalenderjahr entstandenen Nettoausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß § 46a SGB XII in voller Höhe.
 - o *Barbetrag*
Durch das Bundesteilhabegesetz vom 23. Dezember 2016 wurde mit § 136 SGB XII eine neue Erstattungsregelung eingeführt.
Danach erstattet der Bund einen Anteil an den auf den Barbetrag entfallenden Ausgaben,
 - den Leistungsberechtigten nach dem Vierten Kapitel des SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung),
 - die zugleich Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem Sechsten Kapitel SGB XII
 - in einer stationären Einrichtungen erhalten haben,

- sofern diese in einem Kalendermonat für mindestens 15 Kalendertage einen Barbetrag erhalten haben. Es handelt sich dabei um einen pauschalierten Ausgleich für den Ländern und Kommunen durch das Bundes-teilhabe-gesetz (BTHG) an anderer Stelle entstehende Mehrausgaben, der nicht in Verbindung mit der Erstat-tung der Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung steht.

Die Umsetzung der Barbetragserstattung im Rahmen der Finanzierung der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein ist den Regelungen nach dem AG-SGB XII respektive der Vereinbarungen der Landesregierung mit den Kommunalen Landesverbänden vorbehalten.

b) **Finanzielle Beteiligungen des Landes:**

- o *nach dem AG-SGB XII für Leistungen der Sozialhilfe:*

Die Bereitstellung von Landesmitteln zur Finanzierung der Ausgaben der Sozialhilfe ist im Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG-SGB XII) bis einschließlich 2017 geregelt.

Für die Zeit ab 01.01.2018 bedarf es einer Neuregelung, mit der nicht vor Ende des Jahres 2017 zu rechnen ist. Die Haushaltsplanung 2018 basiert auf den noch für 2017 geltenden Regelungen.

Zur Finanzierung der Leistungen nach dem SGB XII stellt das Land entsprechend den Regelungen des AG-SGB XII den örtlichen Trägern der Sozialhilfe (Kreise und kreisfreie Städte) Landesmittel zur Verfügung.

Das Land gewährleistet ab 2015 die Finanzierung personenzentrierter Leistungen unabhängig von Leistungsformen. Geregelt wird eine Anteilsfinanzierung des Landes an den Gesamtaufwendungen der Sozialhilfe in Schleswig-Holstein, verbunden mit einem den Kreisen und kreisfreien Städten jährlich zur Verfügung gestellten Budget. Ausgenommen von der Finanzierung des Landes sind die Ausgaben für Geldleistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die der Bund zu 100 % erstattet.

Der Finanzierungsanteil des Landes orientiert sich nach seinen Ausgleichsverpflichtungen im Jahre 2012 und wurde für die Jahre 2015 bis 2017 festgelegt.

Den örtlichen Sozialhilfeträgern werden unter Berücksichtigung jährlicher Steigerungen von 2,5% vorläufige Budgets zur Verfügung gestellt. Die Höhe des Budgets bemisst sich nach dem Finanzierungsanteil des Landes an den jeweiligen Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe im Jahr 2012. Beim Kreis Rendsburg-Eckernförde belief sich der Finanzierungsanteil des Landes im Jahr 2012 auf 80 %. Auf der Grundlage ergibt sich für den Kreis Rendsburg-Eckernförde für das Jahr 2018 ein rechnerisches Budget in Höhe von 66.686.506 €.

Das Landesbudget wird gegenüber der kalkulierten Erstattung vom Land nicht auskömmlich sein und die Geltendmachung einer Ausgleichsforderung erfordern.

Nach dem geltenden AG-SGB XII sind Ausgleichsforderungen von den anderen örtlichen Trägern der Sozialhilfe zu decken, deren Ausgaben geringer ausfallen als die für die Anteilsfinanzierung des Landes zur Verfügung gestellten Budgets. Erst wenn der Ausgleich unter den örtlichen Trägern der Sozialhilfe nicht erreicht wird, erfolgt der Ausgleich durch zusätzliche Landesmittel.

Im Rahmen der Ausgleichsverpflichtung verbleibt den örtlichen Trägern der Sozialhilfe jeweils die Hälfte des nicht beanspruchten Landesbudgets. Die andere Hälfte ist für eventuelle Ausgleichszahlungen zur Verfügung zustellen.

Die Ausgleichsforderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist nach geltendem Recht bis zum 31. Oktober 2019 gegenüber dem Land mit 79 % geltend zu machen

- o *Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).*

Das Land erstattet seit dem 01.01.2016 90 Prozent der Kosten für erbrachte Leistungen an Asylsuchende im Zeitraum zwischen ihrer erstmaligen Registrierung und dem Ablauf des Monats der Erteilung eines Bescheides über den Asylantrag durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Für Asylsuchende, die nach der Erteilung eines Bescheides durch das BAMF noch einen Anspruch nach dem AsylbLG haben, tragen Land und Kreis die Kosten im Verhältnis 70 zu 30. Die Regelung gilt zunächst bis zum 31.12.2018.

Nach dem Höchststand der Asylerstantragstellerzahlen im Jahr 2015 ist die Zahl wieder rückläufig. Eine verlässliche Prognose zur weiteren Zugangsentwicklung der Asylsuchenden kann aber nicht abgegeben werden. Die Planung der Aufwendungen nach dem AsylbLG basiert auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse.

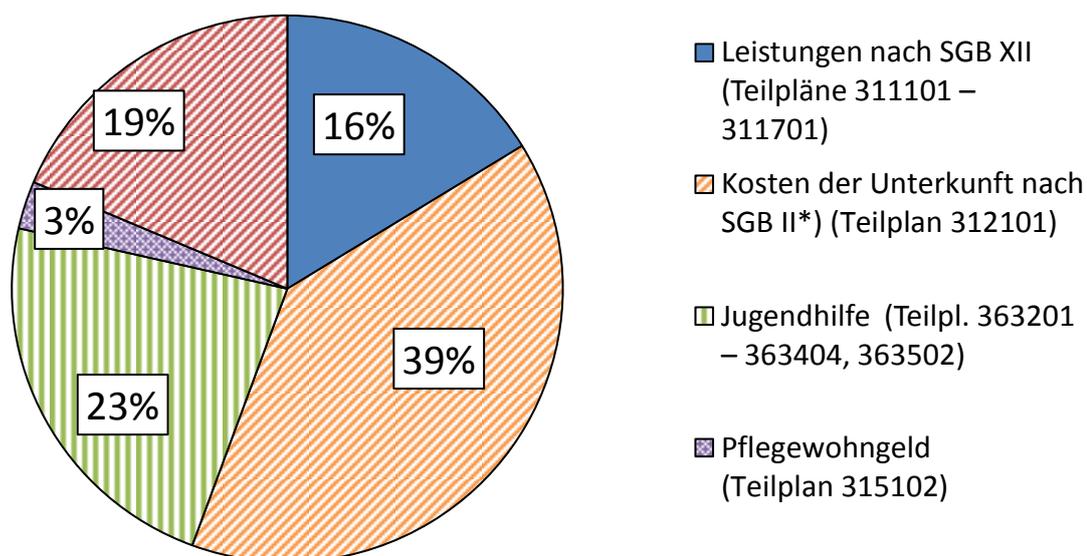
- o *Leistungen nach dem Landespflegegesetz (LPflegeG)*

An den Aufwendungen zur Durchführung des Landespflegegesetzes beteiligt das Land sich mit 39 Prozent. Der verbleibende Anteil in Höhe von 61 Prozent ist vom Kreis zu tragen.

Die Veranschlagungen für die wichtigsten Sozialleistungen sehen wie folgt aus:

Kreisanteil	2016 Ist Euro	2017 Plan Euro	2018 Plan Euro	+/- 2018 ggü. 2017 Euro
Leistungen nach SGB XII (Teilpläne 311101 – 311701)	16.106.961	16.524.600	15.807.700	-716.900
Kosten der Unterkunft nach SGB II*) (Teilplan 312101)	31.752.972	34.530.600	38.310.900	3.780.300
Leistungen nach § 6b BKGG (Teilplan 345101)	0	0	0	0
Jugendhilfe (Teilpl. 363201 – 363404, 363502)	24.468.794	20.797.000	22.331.600	1.534.600
Pflegewohnngeld (Teilplan 315102)	2.607.574	2.850.000	2.750.000	-100.000
Hilfen für Asylbewerber (Teilplan 313101)	13.507.346	33.470.100	18.121.400	-15.348.700
zusammen	88.443.647	108.172.300	97.321.600	-10.850.700

Sozialleistungen 2018 (Plan)



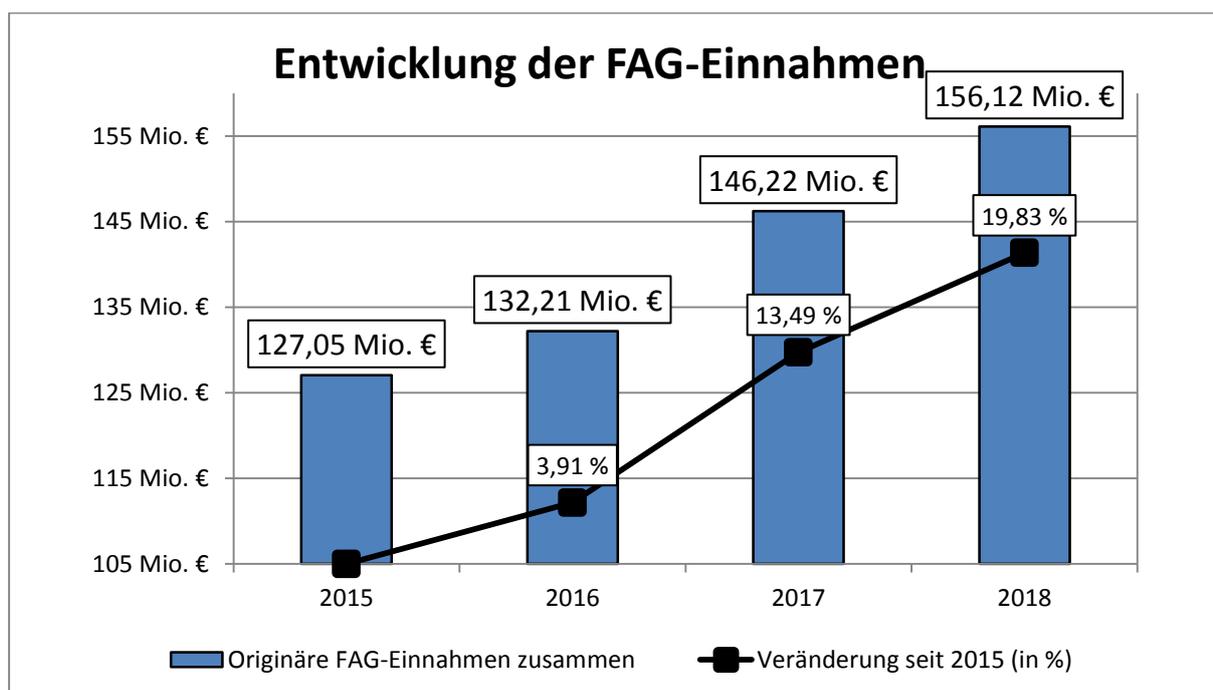
1.4 Finanzausgleich

Im Haushaltsjahr 2018 beträgt der Kreisumlagesatz wie im Vorjahr 31 v. H. der Umlagegrundlagen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde verzichtet bis einschließlich 2018 auf eine Erhöhung der Kreisumlage.

Grundlage für die Planwerte sind die ungeprüften Steueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden im Zeitraum 01.07.2016 – 30.06.2017, die Finanzausgleichsmasse und Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen nach der aktuellen Steuerschätzung Mai 2017. Die Festsetzungen aus dem Haushaltserlass 2018 wurden berücksichtigt.

Die endgültige Festsetzung der Berechnungsgrundlagen 2018 wird im Januar 2018 erwartet.

Bezeichnung	2016 Ergebnis	2017 Plan	2017 Ergebnis	2018 Plan	Differenz 2018 - 2017 Ergeb- nis
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Allgemeine Kreisumlage	81.348.395	85.605.000	85.634.629	88.006.000	2.371.371
Zusätzliche Kreisumlage	0	0	0	0	0
Kreisanteil Finanzausgleichs- umlage	1.887.750	784.300	792.678	1.001.900	209.222
Kreisschlüsselzuweisung	48.978.276	59.751.100	59.794.224	67.115.100	7.320.876
Originäre FAG-Einnahmen zusammen	132.214.421	146.140.400	146.221.531	156.123.000	9.901.469

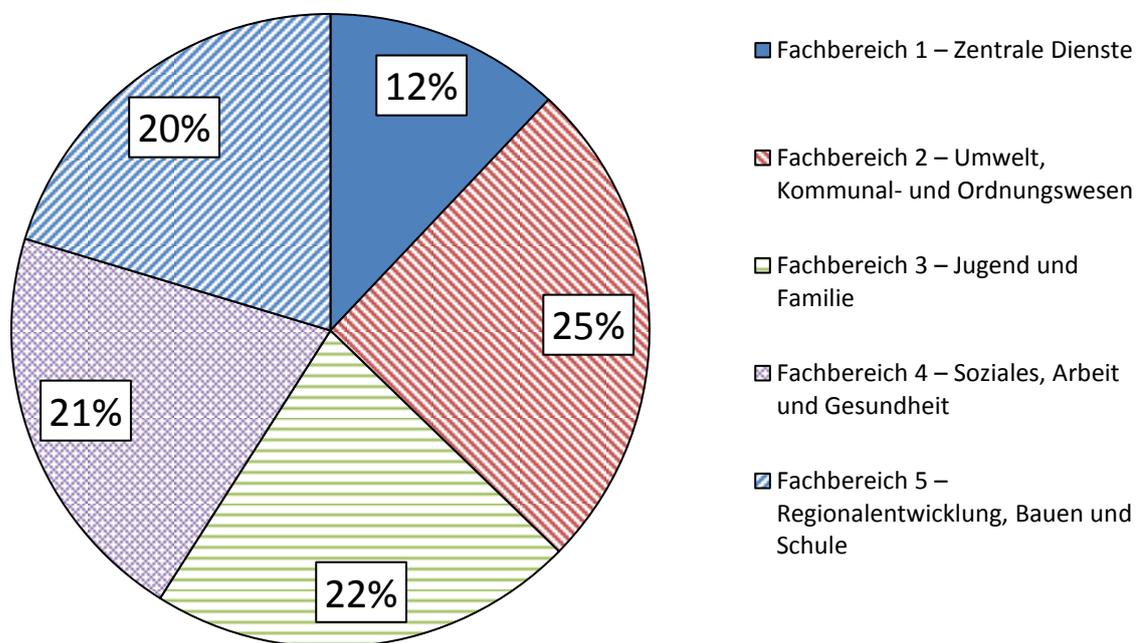


1.5 Personalaufwendungen und Stellenplan

Im Haushalt sind folgende Personalaufwendungen (*ohne* Zuführung an Pensions- und Beihilferückstellung) veranschlagt:

Bezeichnung	2016 Plan Euro	2017 Plan Euro	2018 Plan Euro
Stabsstelle 01 – Büro des Landrats	548.900	778.900	887.100
Stabsstelle 02 – Rechnungs- und Prüfungsamt	583.000	593.100	606.600
Stabsstelle 05 – Finanzen	836.300	894.300	1.011.900
Personalrat	155.100	158.000	161.100
Gleichstellungsstelle	82.700	85.200	86.900
Fachbereich 1 – Zentrale Dienste	2.211.500	3.569.600	3.881.000
Fachbereich 2 – Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	8.298.200	8.032.400	8.194.600
Fachbereich 3 – Jugend und Familie	6.122.200	6.667.300	7.019.300
Fachbereich 4 – Soziales, Arbeit und Gesundheit	6.168.800	6.475.100	6.711.000
Fachbereich 5 – Regionalentwicklung, Bauen und Schule	6.071.000	6.288.700	6.579.400
Sonstiges (Krankenhaus gGmbH)	93.800	95.100	97.300
Zwischensumme	31.171.500	33.637.700	35.236.200
Stabsstelle 04 - Koordinierungsstelle soziale Hilfen	895.000	298.500	216.700
Arbeitsgemeinschaft SGB II	3.767.700	3.232.600	3.285.400
Zwischensumme	4.662.700	3.531.100	3.502.100
Personalaufwendungen insgesamt	35.834.200	37.168.800	38.738.300

Personalbudget 2018



Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen (umgerechnet auf volle Stellen) haben sich im Vergleich zu 2017 wie folgt entwickelt:

Bezeichnung	Stellenplan 2017	Stellenplan 2018	Veränderung
Planstellen Verwaltung	608,94	626,11	+ 17,17
Planstellen Einrichtungen	29,38	29,38	-
zusammen	638,32	655,49	+ 17,17

Ein Baustein des am 28.06.2010 vom Kreistag verabschiedeten Haushaltskonsolidierungskonzeptes war der Beschluss zur Einführung eines gedeckelten Budgets für die Personalkosten in der Kreisverwaltung für die Jahre 2010 bis 2012.

Die Regelungen des Personalkostendeckels 2010-2012 haben zu einer spürbaren Begrenzung bei den Personalaufwendungen in der Kreisverwaltung geführt. Für die Verwaltung bedeutete dieser Rahmen jedoch auch Planungssicherheit und eine gewisse Flexibilität bei der Personalarbeitswirtschaftung. Aus Sicht der Verwaltung haben sich die Regelungen des Personalkostendeckels daher insgesamt bewährt und sollten im Grundsatz auch für die Folgejahre fortgeschrieben werden.

Da die bisherige Bemessung des Budgets für die Folgejahre ab 2013 allerdings nicht mehr auskömmlich war, wurde eine Neuregelung für den künftig zur Verfügung gestellten Budgetbetrag erforderlich. Nach eingehender Beratung hat der Kreistag in seiner Sitzung am 18.06.2012 im Hinblick auf die im Haushalt zu veranschlagenden Personalkosten für den Zeitraum 2013 bis 2016 ein neues Budget beschlossen. Nach Ablauf des Budgetzeitraumes wurde in der Kreistagsitzung am 12. Dezember 2016 eine Neuregelung für das Personalbudget ab 2017 beschlossen:

1. Der Ausgangswert für das Personalbudget ab 2018 beträgt 33.637.700 €. Für die Berechnung 2018 wurden Veränderungen in Höhe von 1.598.500 € berücksichtigt (siehe untenstehende Auflistung.) Insgesamt beträgt das Personalbudget ab 2018 somit **35.236.200 €**.
2. Als jährliche Steigerungsrate werden die tatsächlichen Tarifsteigerungen im Rahmen der Tarifabschlüsse bzw. die tatsächlichen Besoldungserhöhungen aufgrund des jeweiligen Besoldungsanpassungsgesetzes berücksichtigt.
3. Soweit sich aufgrund der Einführung einer neuen Entgeltordnung tarifwirksame Auswirkungen ergeben, ist hierzu eine Vereinbarung zu treffen.
4. Aus dem Personalbudget für die Jahre 2013 – 2016 werden Budgetüberschüsse in Höhe von maximal 1 Million € in das neue Personalbudget ab 2017 übertragen.
5. Aus dem Personalbudget sind sämtliche Personalaufwendungen zur Wahrnehmung der derzeitigen Aufgaben der Kreisverwaltung zu bestreiten. Innerhalb dieses Budgetrahmens sind die Personalaufwendungen der Teilergebnispläne untereinander deckungsfähig.
Erläuterung: Für die Fachbereiche, Stabsstellen und sonstigen Bereiche erfolgt die Deckung jeweils innerhalb der zugehörigen Personalaufwendungen. Nur wenn durch diese die Deckung nicht sichergestellt werden kann, erfolgt in Absprache der Bereiche untereinander die Deckung aus einem anderen Bereich innerhalb des vorgegebenen Gesamt-Personalbudgets.
6. Bei Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene oder aufgrund von Beschlüssen des Kreistages oder der Fachausschüsse zur Wahrnehmung von weiteren Aufgaben über den heutigen Aufgabenbestand hinaus oder von bestehenden Aufgaben in größerem Maße oder von bestehenden Aufgaben in wesentlich anderer Qualität als bisher erfolgt eine Aufstockung des Personalbudgets. Dies gilt insbesondere für Bereiche, in denen die Gremien des Kreises zu dem Ergebnis kommen, dass durch einen erhöhten Personaleinsatz eine bessere Wirtschaftlichkeit erzielt werden kann (z.B. Verringerung von Transferaufwendungen).
7. Bei Entscheidungen auf Bundes- oder Landesebene oder aufgrund von Beschlüssen des Kreistages oder der Fachausschüsse, durch die bestehende Aufgaben reduziert oder abgebaut werden, erfolgt eine Kürzung des Personalbudgets. Ebenso wird das Personalbudget bei Maßnahmen der Verwaltung, die zu einer Umwandlung von Personalkosten in Verwaltungssachausgaben führen, gekürzt.
8. Überschüsse im Personalbudget ab 2017 dürfen maximal in Höhe von 1 Million € übertragen werden. Sollte die Übertragung von Budgetüberschüssen aus haushaltsrechtlichen Gründen bei unausgeglichenem Haushalt nicht zulässig sein (Vorrang des Haushaltsausgleiches), stellt die Verwaltung in geeigneter Weise sicher, dass die ersparten Personalaufwendungen zur Verfügung stehen. Die Verwaltung berichtet dem Hauptausschuss regelmäßig über das Ergebnis des abgelaufenen Jahres.

Das Personalbudget 2017 gemäß Ziffer 1 beträgt 32.476.200 €. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Fachbereich	Maßnahme	Betrag in Euro
alle	Steigerungsrate aufgrund Auswirkung neue Entgeltordnung (Hauptausschuss 01.12.2016)	235.000
Zentrale Dienste	Aufstockung der Ausbildungsplätze (Hauptausschuss 24.11.2016)	19.000
Zentrale Dienste	2 Stellen (EG 9/EG 10) im Fachdienst IT-Service (Hauptausschuss 01.12.2016)	110.000
Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	2 Stellen im Fachdienst Umwelt 1 Stelle Techniker EG 9 1 Stelle Ingenieur EG 11 (Umwelt- und Bauausschuss 17.11.2016)	120.000
Jugend und Familie	Stellenmehrbedarf aufgrund der zu erwartenden Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes 2,7 Stellen A 10, davon 0,7 Stelle gesonderte Freigabe durch Hauptausschuss 2 Stellen EG 9 (mit kw-Vermerk) (Hauptausschuss 01.12.2016)	Bis zu 279.500
Regionalentwicklung, Schul- und Kulturwesen	1 zusätzliche unbefristet Stelle (EG 11) im Bereich ÖPNV (Regionalentwicklungsausschuss 17.11.2016)	65.000
Zentral	Pauschalbetrag in Höhe von 1 % des Personalbudgets für flexible Personalbewirtschaftung (Hauptausschuss 01.12.2016)	333.000
		1.161.500

Personalbudget 2017	32.476.200
zuzügl. Aufstockungen	1.161.500
Summe 2017	33.637.700

Aufgrund der Beschlussfassung in den Gremien ergibt sich folgendes Personalbudget für das Jahr 2018:

Fachbereich	Maßnahme	Betrag in Euro
Zentrale Dienste	Aufstockung der Ausbildungsplätze (Hauptausschuss 24.11.2016)	80.300
Zentrale Dienste	Programm „Bildung integriert“ ab 01.07.2018 Einrichtung einer Stelle (EG 11) befristet für 3 Jahre (Hauptausschuss 05.10.2017/Kreistag 18.12.2017)	28.900
Zentrale Dienste	Erhöhung der Ausbildungsplätze (Kreistag 18.12.2017)	77.000
Zentrale Dienste	Erhöhung des Stellenanteils für die Ausbildungsleitung um 0,5 Stellenanteile (Kreistag 18.12.2017)	31.000
Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Einrichtung einer Stelle Prostitutionsschutzgesetz (Hauptausschuss 07.09.2017/Kreistag 18.12.2017)	68.200
Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Einstellung Gemeinschaftsunterkunft Rendsburg und Wegfall 0,5 Stelle Fachdienst Zuwanderung (Hauptausschuss 04.05.2017)	-126.700
Regionalentwicklung, Bauen und Schule	! Stelle EG 8 wegen erhöhtem Beratungs- und Prüfungsbedarf Schülerbeförderung, befristet auf 3 Jahre (Regionalentwicklungsausschuss 11.10.2017/Hauptausschuss 18.12.2017)	52.000
Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Einstellung eines Ingenieurs (EG 9) befristet für 2 Jahre (Umwelt- und Bauausschuss 16.11.2017/Kreistag 18.12.2017)	61.000
Büro des Landrats	Aufstockung des Personalbudgets für zusätzliche Stellen mit folgenden Schwerpunkten: a) Gesundheit b) Veterinär c) Digitalisierung d) Hilfeplanung/Eingliederung e) Schülerbeförderung/ÖPNV Kreistag 18.12.2017	500.000
Alle	Tarifsteigerungen ab 01.03.2018 2,35 % (Hauptausschuss 04.05.2017)	511.000
Alle	Neuberechnung Tarifierhöhung 2018 (2,35 ab 01.03.2018) Kreistag 18.12.2017	11.700
Alle	Besoldungserhöhungen ab 01.01.2018 2,35 %	95.700
Alle	Neuberechnung Besoldungserhöhung 2018 einschl. VAK Aufwendungen (2,35 ab 01.01.2018) Kreistag 18.12.2017	78.400
Alle	Schaffung von dezentralen Personalkapazitäten für Praxisanleiter 2,5 Planstellen EG 8 (Kreistag 18.12.2017)	130.000
		1.598.500

Personalbudget 2018	33.637.700
zuzügl. Aufstockungen	1.598.500
Summe 2018	35.236.200

Im Haushaltsjahr 2018 ist geplant, den Pensions-, der Beihilfe- und der Altersteilzeitrückstellungen Beträge in Höhe von insgesamt **1.142.200 €** zuzuführen. Dieser Betrag ist ebenfalls in Zeile 11 des Gesamt-Ergebnisplanes enthalten (*Personalaufwendungen: 39.880.500 €*).

Die Aufwendungen für die Zuführung zu den Rückstellungen sind ergebniswirksam jedoch nicht zahlungswirksam. Die Zuführungen zu den Rückstellungen sind den Aufwendungen des Personalbudgets nicht hinzuzurechnen, da gemäß § 22 GemHVO-Doppik die Aufwendungen eines Budgets mit Ausnahme u.a. der Zuführungen zu Rückstellungen gegenseitig deckungsfähig sind. Das bedeutet, dass das Personalbudget nur die zahlungswirksamen Aufwendungen enthält.

1.6 Liegenschaftsmanagement (Teilplan 111403)

Im Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule werden die Liegenschaften des Kreises bewirtschaftet. Sämtliche Erträge und Aufwendungen (bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Grundstücke) werden daher in einem Teilhaushalt geplant. Dem Teilhaushalt 111403 ist eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Liegenschaften beigefügt.

Über die interne Leistungsverrechnung wird der Teilhaushalt teilweise entlastet (siehe weitere Ausführungen unter Punkt 1.8)

Nachfolgend sind die Sondermaßnahmen im Bereich der baulichen Unterhaltung aufgeführt:

BBZ RD-ECK, Fischerkoppel, Eckernförde	470.000
Rettungswache, Eckernförde	100.000
Schule am Noor, Eckernförde	175.000
Rettungswache, Hanerau-Hademarschen	40.000
Funkturm, Holzbunge	10.000
Schule an den Eichen, Nortorf	80.000
Schule Hochfeld, Rendsburg	93.000
Musikschule, Rendsburg	10.000
Feuerwehrtechn. Zentrale, Rendsburg	75.000
Löschzug-Gefahrgut, Rendsburg	45.000
Kreishaus, Rendsburg	550.000
BBZ RD-ECK, Kieler Straße, Rendsburg	339.000
Bürogebäude, Königinstr., Rendsburg	40.000
Büroräume, Kaiserstr. 19, Rendsburg	1.310.000
BBZ am NOK, LFS, Hanerau-Hademarschen	40.000
Rettungswache, Rendsburg	120.000
Summe:	3.497.000

1.7 interne Leistungsbeziehungen einzelner Teilergebnispläne

Gemäß § 15 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen für erbrachte Leistungen der Hilfsbetriebe den einzelnen Teilplänen über interne Leistungsbeziehungen zu belasten. Im Übrigen können interne Leistungsbeziehungen zwischen den Teilplänen veranschlagt werden.

Hilfsbetrieb des Kreises ist der Haus- und Hofdienst. Weitere Leistungsbeziehungen im Abfallbereich dienen dazu, dort den vollständigen Ressourcenverbrauch darzustellen.

Folgende Teilhaushalte werden durch interne Leistungsverrechnung ent- bzw. belastet:

Teilhaushalt	Bereich/was wird verrechnet	Verrechnungsschlüssel	Belastet wird/werden
111403 Liegenschaftsmanagement	Bauliche Unterhaltung, Bewirtschaftung einschl. Fremdreinigungskräfte, Mieten, Haus- u. Hofdienst	Tatsächliche Kosten	Schulen, Arge SGB II, Brand-/Kat-Schutz (Haus- und Hofdienst innerhalb des TP 111403)
111406 Rechtsamt	Erstattung von Juris-Lizenzen	Tatsächliche Kosten	TP 111201 (Kommunalaufsicht), TP 111301 (Personalrat), TP 111402 (Personal u. Besoldung), TP 311902 (Verwaltung der Sozialhilfe), TP 363901 (Verwaltung der Jugendhilfe), TP 521102 (Bauaufsicht)
111407 Finanzbuchhaltung	Personalkosten Forderungseinzug	Personalkosten (Anteil Forderungseinzug)	Teilhaushalt 537101 (Abfallwirtschaft)
111204 Beteiligungsverwaltung	Personalkosten Beteiligungsverwaltung	Personalkosten	Teilhaushalt 537101 (Abfallwirtschaft)

*) eigene Reinigungskräfte und Hausmeister wurden bislang nicht verrechnet

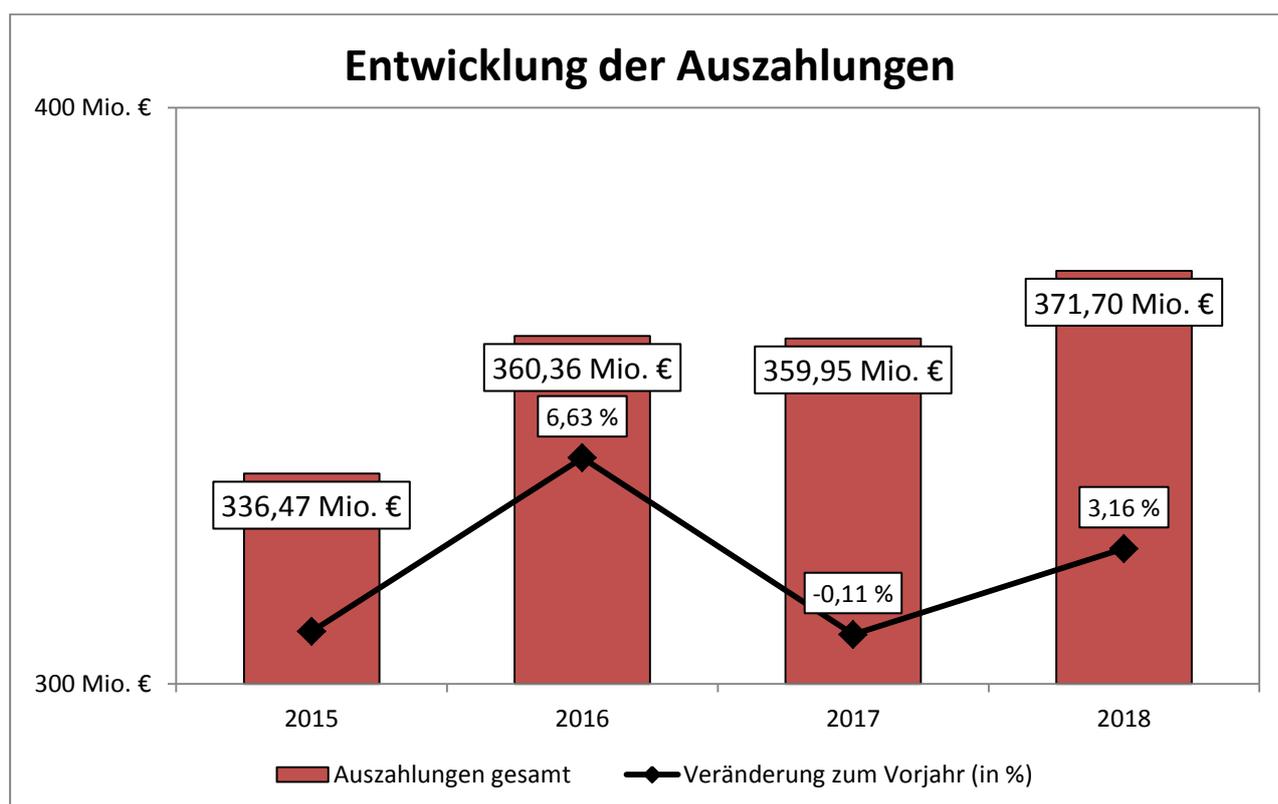
1.8 Weitere neue Veranschlagungen im Ergebnishaushalt

Neue wesentliche Sachaufwendungen (außer Personal und bauliche Unterhaltungen) belasten den Haushalt 2018 nicht.

1.9 Finanzplan / Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließen im Haushaltsjahr 2018 mit einem positiven Saldo 5.977.400 Euro ab. Gegenüber den Vorjahren 2016 und 2017 ergeben sich im Gesamtfinanzplan folgende Veränderungen:

Ifd. Nr.		2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Veränderung 2018 ggü. 2017	
					in €	in %
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.965.327	354.213.500	364.981.800	10.768.300	3,04%
2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.029.843	349.678.900	354.469.800	4.790.900	1,37%
3	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (1-2)	935.484	4.534.600	10.512.000	5.977.400	
4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.692.980	4.244.200	7.283.500	3.039.300	71,61%
5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.716.843	6.262.800	14.225.000	7.962.200	127,13%
6	Saldo aus Investitionstätigkeit (4-5)	-23.863	-2.018.600	-6.941.500	-4.922.900	
7	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (3-6)	911.621	2.516.000	3.570.500	1.054.500	
8	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.617.378	-4.009.700	-3.003.700	1.006.000	



Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2018 sind:

Eigene Investitionen	5.265.000 Euro
Weiterleitung von Landesmitteln (Feuerschutzsteuer, Gemeindewegebau)	1.113.000 Euro
Investitionsfördermaßnahmen	5.847.000 Euro

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2018 sind:

Zuw. d. Landes für eigene investive Maßnahmen und investive Fördermaßnahmen	4.037.900 Euro
Einzahlung aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	1.000 Euro
Zuweisungen des Landes zur Weiterleitung an Dritte	1.113.000 Euro
Rückflüsse von Darlehen	131.600 Euro

1.10 Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben einen Finanzmittelfehlbetrag von 6.941.500 Euro. Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen.

Im Finanzplan ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von 3.303.700 Euro veranschlagt.

Nach der momentanen Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen werden die liquiden Mittel des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Laufe der Haushaltsjahre 2017 und 2018 um **10,67 Mio.** Euro sinken (siehe Finanzplan – voraussichtlich positiver Bestand 31.12.2018: rd. **16,68 Mio.** Euro).

Die Schulden entwickeln sich im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich wie folgt:

Schuldenstand 31.12.2017 nach dem Stand Oktober 2017:	4.392.800 Euro
abzüglich ordentliche Tilgung 2018	2.963.600 Euro
zuzüglich Kreditbedarf 2017 für investive Maßnahmen	0 Euro
zuzüglich Kassenkreditbedarf	0 Euro
Doppischer Schuldenstand 31.12.2018 (<i>ohne innere Darlehen</i>)	1.429.200 Euro

Nachrichtlich: Stand innere Darlehen am 31.12.2018	0 Euro
Schuldenstand am 31.12.2018 einschließlich innerer Darlehen	1.429.200 Euro

Auf die Aufstellung **Nr. 9** wird verwiesen.

2) Flächengröße des Kreises, Anzahl der Städte und Gemeinden sowie Entwicklung der Einwohnerzahlen

Das Kreisgebiet umfasst eine Fläche von 2.186,22 qkm und erstreckt sich über etwa 14 % der Fläche des Landes Schleswig-Holstein.

Insgesamt gehören dem Kreis 165 Städte und Gemeinden an, und zwar

4	Städte	Rendsburg, Eckernförde, Büdelsdorf und die amtsangehörige Stadt Nortorf
3	amtsfreie Gemeinden	Altenholz, Kronshagen und Wasbek
158	amtsangehörige Gemeinden	zusammengefasst in 14 Ämtern

Ab 01.01.2007: Zusammenschluss Gemeinde Schacht-Audorf und Amt Osterröfeld zum Amt Eiderkanal

Zusammenschluss Stadt Nortorf und Amt Nortorf-Land zum Amt Nortorfer Land

Ab 01.07.2007: Zusammenschluss Gemeinde Bordesholm und Amt Bordesholm-Land zum Amt Bordesholm

Ab 01.01.2008: Anschluss der Gemeinde Gettorf an das Amt Dänischer Wohld

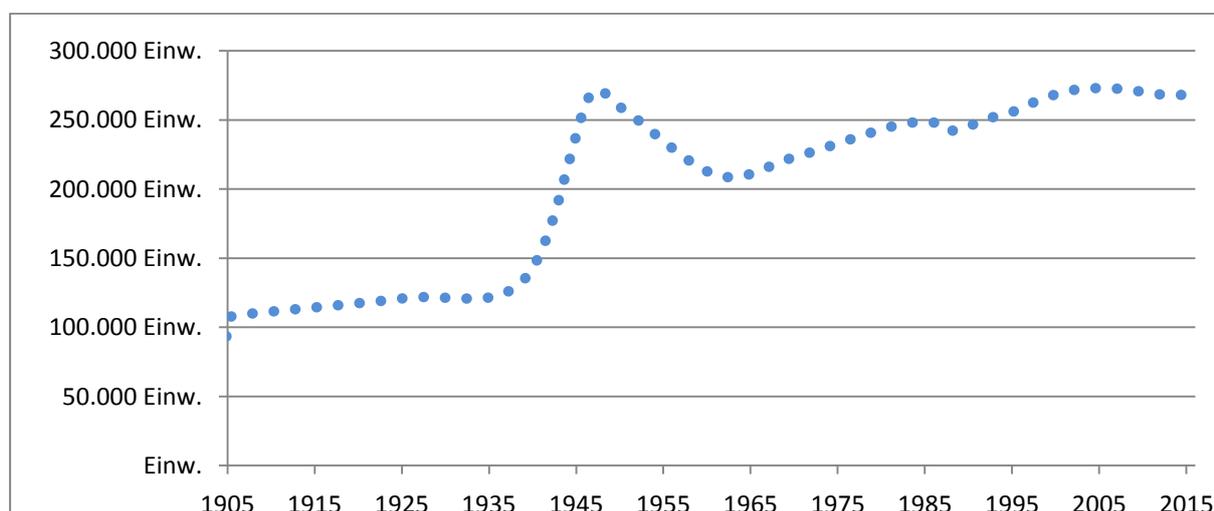
Zusammenschluss der Ämter Schwansen, Schlei und Windeby zum Amt Schlei-Ostsee

Zusammenschluss der Ämter Hütten und Wittensee zum Amt Hüttener Berge

Ab 01.01.2012: Zusammenschluss der Ämter Aukrug, Hanerau-Hademarschen und Hohenwestedt-Land und der Gemeinde Hohenwestedt zum Amt Mittelholstein

Die Bevölkerung in dem Gebiet des heutigen Kreises Rendsburg-Eckernförde entwickelte sich folgendermaßen:

01.12.1871	93.360	31.03.1990	245.770	31.03.2005	272.981 (- 6)
01.12.1885	95.960	31.03.1991	247.481	31.03.2006	272.832 (- 149)
02.12.1895	102.670	31.03.1992	249.378	31.03.2007	272.639 (- 193)
01.12.1905	108.340	31.03.1993	252.546	31.03.2008	272.227 (- 412)
16.06.1925	121.000	31.03.1994	254.042	31.03.2009	271.096 (- 1.131)
17.05.1939	135.290	31.03.1995	255.719	31.03.2010	270.542 (- 554)
29.10.1946	267.869	31.03.1996	258.433	31.03.2011	269.632 (- 910)
13.09.1950	257.510	31.03.1997	261.412	31.03.2012	268.449 (- 1.183)
06.06.1961	209.940	31.03.1998	264.044	31.03.2013	268.018 (- 431)
27.05.1970	223.346	31.03.1999	266.310	31.03.2014	267.918 (- 100)
31.03.1982	246.559	31.03.2000	268.543	31.03.2015	268.841 (+ 923)
31.03.1987	247.414	31.03.2002	271.599	31.03.2016	271.703 (+ 2.862)
31.03.1988	242.554	31.03.2003	272.542		
31.03.1989	242.901	31.03.2004	272.987		



3) Sonderlasten des Kreises

a) Kreisstraßen

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist der flächengrößte Kreis im Lande Schleswig-Holstein und verfügt mit den in seiner Unterhaltungspflicht stehenden Kreisstraßen in einer Länge von **500,638** Kilometern über eines der längsten Kreisstraßennetze in Schleswig-Holstein.

Das Land beteiligt sich im Rahmen des Finanzausgleichs an den Unterhaltungskosten mit einem Betrag von 3.400 Euro pro Straßenkilometer.

Der Zuweisungsbetrag von insgesamt **1.702.100** Euro reicht allerdings nicht zur Deckung aller Straßenunterhaltungskosten aus, wenn man die Kosten für notwendige Deckenerneuerungen einbezieht.

Am 26.08.2014 ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über Kostentragung für Unterhaltung, Instandhaltung und Erhaltungsmaßnahmen der Kreisstraßen Rendsburg-Eckernförde durch den LBV-SH neu geschlossen worden. Gemäß dieser Verwaltungsvereinbarung werden im Haushaltsjahr **2018** Erstattungen für die Unterhaltung und Instandhaltung an Kreisstraßen und Radwegen **2.535.000** Euro veranschlagt.

b) Schulen

Der Kreis ist Träger der nachfolgend genannten Schulen:

- 1 Regionales Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde (BBZ RD-Eck) mit angeschlossenen Berufsfachschulen, Berufsvorbereitungen und Beruflichen Gymnasien sowie Fachoberschulen (ehemals WiSo RD und BS Eckernförde)
- 1 Regionales Berufsbildungszentrum Rendsburg (BBZ am NOK) mit angeschlossenen Berufsfachschulen, Berufsvorbereitungen und Beruflichen Gymnasien sowie Fachoberschulen (ehemals GTL Rendsburg). Ebenfalls vertraglich angeschlossen: Fachschule Hauswirtschaft im ländlichen Raum (Landfrauenschule) in Hanerau-Hademarschen und Fachschule Landwirtschaft in Osterrönfeld
- 1 Förderzentrum Schwerpunkt Sprache in Rendsburg mit Außenstelle in Eckernförde und Kombiklassen an verschiedenen Standorten
- 3 Förderzentren Schwerpunkt geistige Entwicklung in Eckernförde, Nortorf und Rendsburg
- 1 Förderzentrum für Mehrfachbehinderte in Sundsacker (Gemeinde Winnemark)

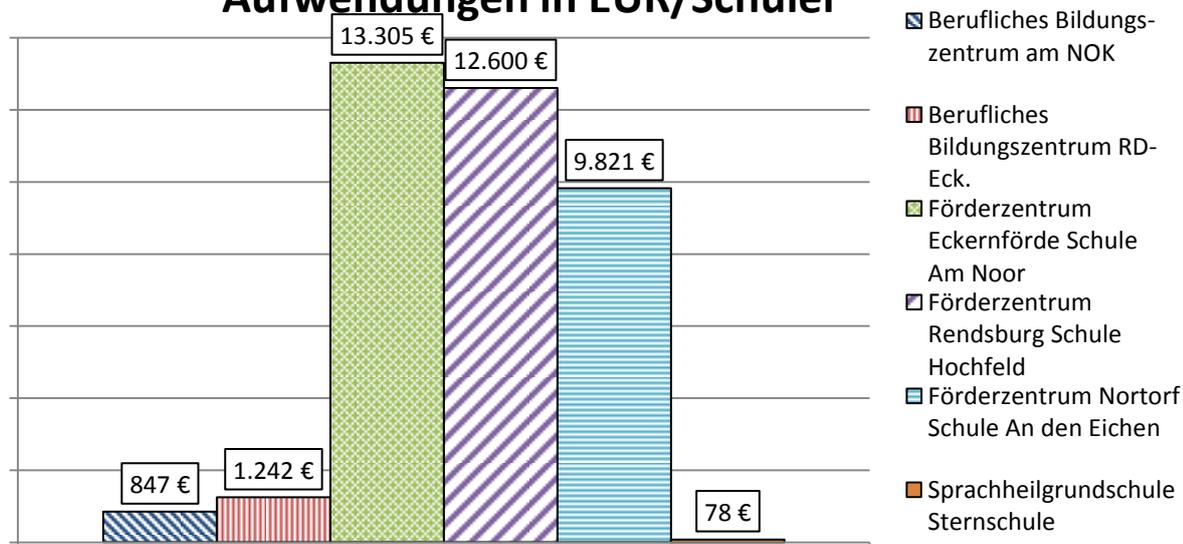
Die Aufgaben des Schulträgers wurden gem. § 54 Abs. 4 SchulG auf den Verein „St. Nicolaiheim Sundsacker e.V.“ übertragen (Kreistagsbeschluss vom 25.4.1980)

Übersicht über die im Ergebnisplan veranschlagten Beträge für die Schulen des Kreises

Schule	2016 (Rechnungsergebnis)			2017 (lt. Haushaltsplan)			2018 (lt. Haushaltsplan)		
	Aufwand	Erträge	Ergebnis	Aufwand	Erträge	Ergebnis	Aufwand	Erträge	Ergebnis
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsverrechnung								
Berufliches Bildungszentrum am NOK	2.191	518	1.673	2.083	409	1.674	2.133	385	1.748
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	905			827			847		
Berufliches Bildungszentrum RD-Eck.	2.628	359	2.269	2.694	246	2.448	3.807	255	3.552
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	854			879			1242		
Förderzentrum Eckernförde Schule Am Noor	640	262	378	715	276	439	1091	348	743
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	7.619			8.720			13.305		
Förderzentrum Rendsburg Schule Hochfeld	848	109	739	975	75	900	1197	88	1109
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	8.233			10.263			12.600		
Förderzentrum Nortorf Schule An den Eichen	607	65	542	812	116	696	933	115	818
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler</i>	7.226			8.547			9.821		
Sprachheilgrundschule Sternschule	43	0	43	56	0	56	45	0	45
<i>Aufwendungen in EUR/Schüler *</i>	88			97			78		

* Kosten für Schulverwaltung und Gebäudemiete, weitere Schülerkosten tragen die örtlichen Schulträger

Aufwendungen in EUR/Schüler



2018 (lt. Haushaltsplan)

**4) Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzaufwendungen sowie die Umlagen
gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik**

	2014	2015	2016	2017	2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
allgemeine Schlüsselzuweisungen	45.873	47.841	48.978	59.751	67.115
Sonderschlüsselzuweisungen	0	0	0	0	0
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	0	0	0	0	0
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	45.873	47.841	48.978	59.751	67.115
Veränderung Vorjahr (in %)	0	4,29%	2,38%	22,00%	12,32%
allgemeine Kreisumlage	76.748	78.575	81.348	85.605	88.006
zusätzlich Kreisumlage	0	0	0	0	0
Summe der Umlagen	76.748	78.575	81.348	85.605	88.006
Veränderung Vorjahr (in %)	0	2,38%	3,53%	5,23%	2,80%

5) Übersicht über die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik

Bezeichnung	2016	2017	2018	Anmerkung
	TEUR	TEUR	TEUR	

Abfallbeseitigung (TP 537101)

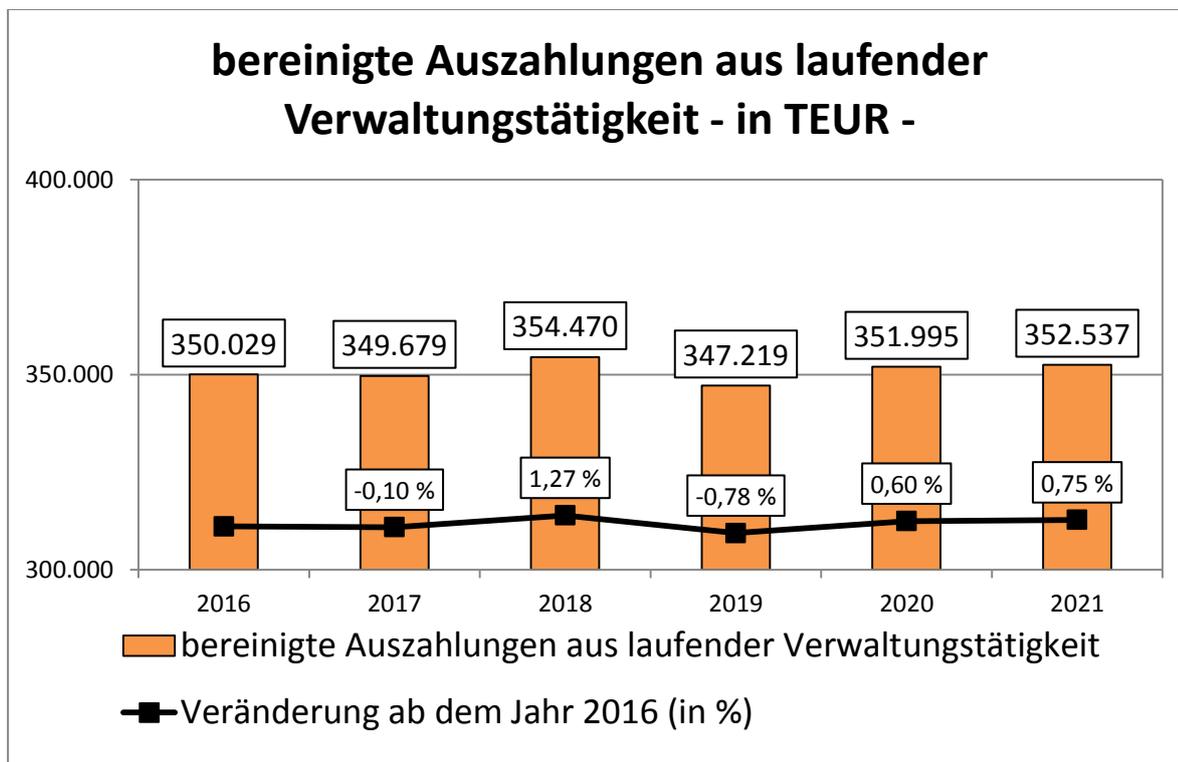
Erträge	26.387	21.825	23.482	Ordentliches Ergebnis nach Leistungsverrechnung
<i>darunter Entnahme aus Gebührenaufgleichsrücklage</i>	3.777	157	248	
Aufwendungen	26.351	21.812	23.442	
<i>'darin enthalten kalkulatorische Kosten</i>	-	-	-	
<i>darunter Zuführung zur Gebührenaufgleichsrücklage</i>	-	710600	609400	
Zuschuss/Überschuss	36	13	40	
Kostendeckungsgrad in %	100,136617	100,0596	100,170634	

Fuhrpark (TP 573101)

Erträge	21	25	21
Aufwendungen	142	171	161
<i>'darin enthalten kalkulatorische Kosten</i>	0	0	0
Zuschuss/Überschuss	-121	-146	-140
Kostendeckungsgrad in %	14,8	14,6	13,0

6) Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gem. § 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik

		Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
			in T€					
1	2	3	6	7	8	9	9	
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.029	349.679	354.470	347.219	351.995	352.537
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage						
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -						
7372	4	abzgl. allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -						
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.029	349.679	354.470	347.219	351.995	352.537
	6	Veränderung Vorjahr (in %)	7,33	-0,10	1,37	-2,05	1,38	0,15
	7	Empfehlung (in %)	bis zu 1,0	bis zu 2,5	bis zu 2,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5



7) Angaben zur Ausschöpfung der Steuer- und sonstigen Einnahmequellen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 e) GemHVO-Doppik

Haupteinnahmequelle des Kreises sind neben den allgemeinen Schlüsselzuweisungen und der Finanzausgleichsumlage die Kreisumlage. Der Umlagesatz wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht und beträgt jeweils 31 v.H. Erträge aus Steuern oder weitere Einnahmequellen sind nicht vorhanden.

8) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen gem. § 6 Abs.1 Nr. 4 GemHVO-Doppik

		Stand zu Beginn des Vorjahres 2016	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Stand zu Beginn des HH-Jahres 2018	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des HH-Jahres 2018
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	-	-	0
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	-	-	0
1.3	Stellplatzrücklage	0	0	0	-	-	0
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	608	584	494		25	469
2.2	aufzulösende Zuweisungen	71.324	69.742	69.374	3.224	5.066	67.532
2.3	aufzulösende Beiträge	0	0	0			0
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0	0	0			0
2.5	Gebührenausschlag (Müllabfuhr/Abfallbehandlung)	2.196	3.249	1.988	897	481	2.404
2.6	Treuhandvermögen	0	0	0			0
2.7	Dauergrabpflege	0	0	0			0
2.8	Sonstige Sonderposten	0	0	0			0
2.9	Zwischensumme zu 2	74.128	73.575	71.856	4.121	5.572	70.405
3	Rückstellungen nach § 24 GmHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	47.487	47.386	47.630	999	642	47.987
3.2	Beihilferückstellungen	7.113	7.069	7.109	142	99	7.152
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	55	18	0		19	-19
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten (Nachsorge Abfalldeponie Alt Duvenstedt)	18.058	14.046	11.454	721	248	11.927
3.5	Altlastenrückstellung	0	0	0			0
3.6	Steuerrückstellung	0	0	0			0
3.7	Verfahrensrückstellung	389	546	532			532
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0			0
3.9	Instandhaltungsrückstellung	0	0	0			0
3.10	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	0	0	0			0
3.11	Zwischensumme zu 3	73.102	69.065	66.725	1.862	1.008	67.579

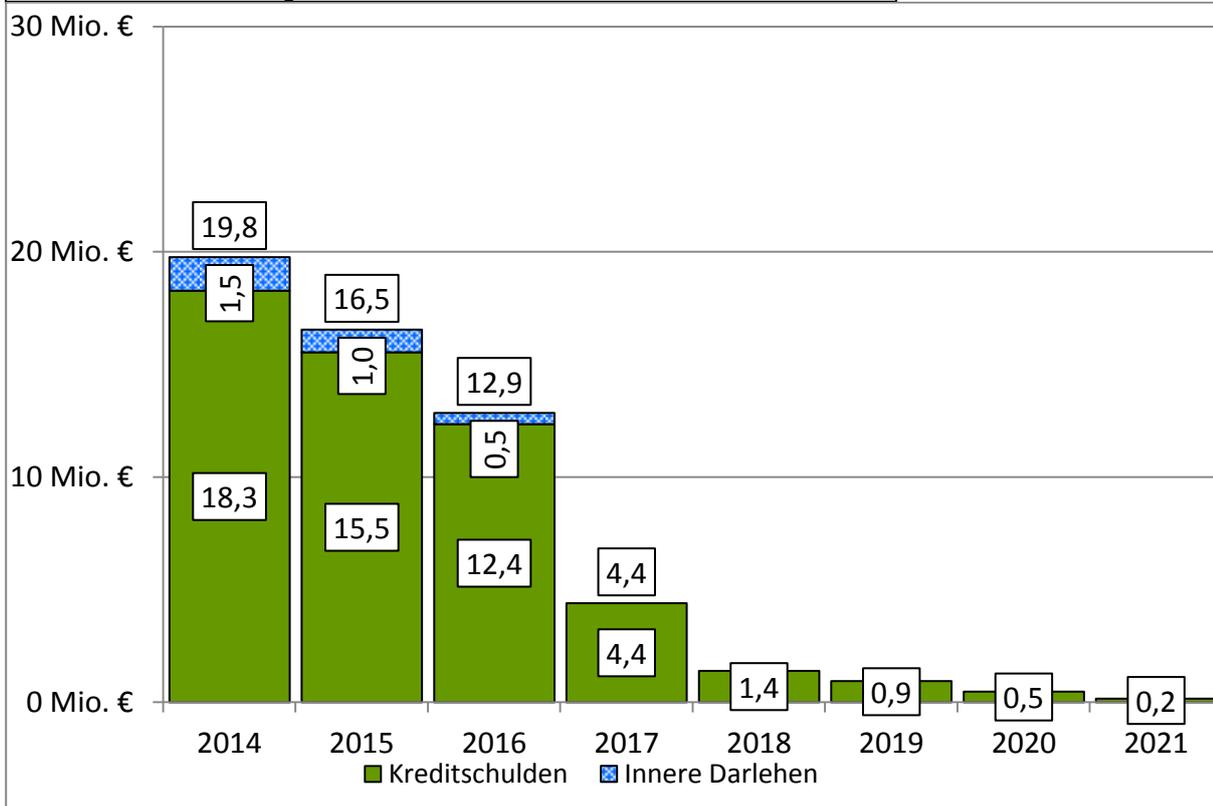
9) Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung, kamerale innere Darlehen und Kredite zur Liquiditätssicherung) gem. § 6 Abs.1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahr		Stand am 01.01.	+ Kredit-aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkredit-ermächtigung
					T€	€/Ew.	
		in T€	in T€	in T€	T€	€/Ew.	in T€
Ist	2014	20.185	0	1.914	18.271	67	0
Ist	2015	18.271	0	2.730	15.541	57	0
Ist	2016	15.541	0	3.189	12.352	45	0
Soll/Ist	2017	12.352	0	7.959	4.393	16	0
Soll	2018	4.393	0	2.964	1.429	5	0
Soll	2019	1.429	0	450	979	4	
Soll	2020	979	0	470	509	2	
Soll	2021	509	0	1.527	307	1	

Neuverschuldung von/ bis	01.01. 2018	31.12. 2021	-4.086
in %			-93,01

Einwohnerzahl:	31.03. 2016	271.703
----------------	-------------	---------

Netto-Neuverschuldung	2018	-2.964
Netto-Neuverschuldung	2019	-450
Netto-Neuverschuldung	2020	-470
Netto-Neuverschuldung	2021	-1.527



10) Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises Rendsburg-Eckernförde jeweils zum 31. Dezember gem. § 6 Abs.1 Nr. 17 GemHVO-Doppik

HHJ 20..	Schulden	Kassenkredite	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	Eigengegesellschaf ¹	Gesamt I		and. Gesellschaften ²	Gesamt II		kred.-ähnliche Rechtsgeschäfte	Gesamt III		Bürgschaften	
					(Summe Spalte 2 bis 5)			(Summe Spalte 6 und 8)			(Summe Spalte 9 und 11)			
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/Ew	Mio. €	Mio. €	€/Ew	Mio. €	Mio. €	€/Ew	Mio. €	€/Ew
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
14	18,3	0,0	0,1	23,0	41,4	155	4,7	46,1	172	0	46,1	172	3,3	12
15	15,5	0,0	0,1	25,6	41,2	153	4,3	45,5	169	0	45,5	169	3,1	12
16	12,4	0,0	0,1	25,4	37,9	139	4,3	42,2	155	0	42,2	155	4,1	15
17	4,4	0,0	0,1	29,2	33,7	124	3,9	37,6	138	0	37,6	138	3,0	11
18	1,4	0,0	0,1	31,6	33,1	122	3,8	36,9	136	0	36,9	136	7,9	29
19	0,9	0,0	0,1	30,8	31,8	117								
20	0,5	0,0	0,1	30,8	31,4	116								
21	0,2	0,0	0,1	30,8	31,1	114								

¹ Gesellschaften, die der Gemeinde zu 100 % gehören: **imland GmbH**

² nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen : **Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

Entwicklung der

Neuverschuldung:

31.12. 17

31.12. 18

-0,7

in Prozent:

-1,86

11) Übersicht über die abgeschlossenen und im Haushaltsjahr geplanten kreditähnlichen Geschäfte gem. § 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik

	Datum der Vertrages	Gegenstand des Vertrages	Datum des Auslaufens des Vertrages	Belastung im Haushaltsjahr				
				2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
I. Leasingverträge								
1) John Deere Leasing	01.11.2012	John Deere Kommunaltraktor für den Haus- und Hofdienst - RD-KV 212	31.10.2018	8	7	0	0	0
Summe				8	7	0	0	0
II. Sonstige								
1) -		-		-	-	-	-	-
Summe				-	-	-	-	-

12) Übersicht über die Übernommenen Bürgschaften und ähnliche Verpflichtungen gem. § 6 Abs.1 Nr. 3 GemHVO-Doppik

	Datum der Übernahme	Zweck	Begünstigter	Ursprungshöhe - in TEUR -	Voraussichtliche Höhe zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 - in TEUR -	voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft	
I Bürgschaften							
1)	Kreditanstalt für Wiederaufbau	31.07.2002	Sanierung des Seniorenheimes Nortorf durch die Imland GmbH		1.250	750	15.08.2032
2)	HSH Nordbank, Kiel	06.02.2003	Zusammenschluss des EB Kreishafens mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises RD-Eck. mbH (WFG)		587	376	ca. 2033
3)	Investitionsbank Schleswig-Holstein	13.12.2004	Finanzierung des Erwerbs und des Umbaus des Bürogebäudes in Rendsburg, Berliner Straße 2 (WFG)		1.700	1.278	ca. 2038
4)	Sparkasse Mittelholstein AG	17.08.2005	Sicherung der Forderungen gegen nordkolleg rendsburg GmbH		871	386	30.08.2025
5)	Förde Sparkasse	11.11.2011	Hallenbau in Eckernförde zur Unterbringung der Schmiede (BBZ RD-Eck.)		175	119	30.06.2031
6)	Sparkasse Mittelholstein AG u.a.	19.12.2017	Investitionen durch die Imland GmbH		5.000	5.000	30.12.2027
Summe					9.583	7.909	
II Verpflichtungen							
1) entfällt					-	-	
Summe					-	-	

13) Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung			Bemerkungen
				Verlustabdeckung (-)			
				Umlagen (-)			
			Vorvorjahr	Vorjahr	Haus-		
	TEUR	TEUR	%	2015	2016	halts-	
				TEUR	TEUR	jahr	
						2017	
						TEUR	
I. Sondervermögen							
-	-	-	-	-	-	-	
II. Zweckverbände							
1	Zweckverband "Sparkasse Rendsburg-Eckernförde"	-	-	-	-	-	Im Zuge der Fusion der Sparkassen Eckernförde, Kiel und Kreis Plön wurde zum 01.01.2007 der Zweckverband "Förde Sparkasse" gegründet. Dieser besteht aus Mitgliedern der Stadt Kiel (52,1 %), des Zweckverbandes Sparkasse Rendsburg-Eckernförde (20,6 %) und des Zweckverbandes Sparkasse Kreis Plön (27,3 %). Der Haftungsanteil des Kreises am Zweckverband Spk. RD-ECK beträgt 48,6 %.
III. Gesellschaften							
1	Imland GmbH	520,0	520,0	100,0			
2	Personal-Service GmbH	25,0	25,0	100,0			Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
3	Ausbildungsbildungszentrum Mittelholstein gGmbH	25,0	25,0	100,0			Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
4	imland MVZ GmbH	25,0	25,0	100,0			Tochtergesellschaft zu Ziffer 1
5	WFG Infrastruktur GmbH	3.000,0	2.884,8	96,16	-	-	-
6	WFG GmbH & Co. KG			100,00			Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
7	WFG Verwaltungsge-sellschaft mbH	25,0	25,0	100,0			Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
8	Kiel Region GmbH	50,0	18,3	36,6			Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
9	Rendsburg Port Authority GmbH	300,0	100,0	33,33			Tochtergesellschaft zu Ziffer 5
10	Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	3.296,3	1.681,1	51,0			Die Stammanteile des Kreises sind an die WFG abgetreten. Mit Tochtergesellschaften 11) Abfallwirtschaftszentrum Rendsburg Betriebs-GmbH 12) AWR BioEnergie GmbH

13) Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften

Name	Stammkapital	Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Bemerkungen
		TEUR	TEUR	%	Vorvorjahr 2015 TEUR	Vorjahr 2016 TEUR	
11 Abfallwirtschaftszentrum Rendsburg Betriebsgesellschaft mbH	1.124,9	1.124,9	100,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 10
12 AWR BioEnergie GmbH	500,0	365,0	73,0				Tochtergesellschaft zu Ziffer 10
13 Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) GmbH	125,0	25,0	20,0				
14 nordkolleg rendsburg GmbH	151,0	61,0	40,4	-	-	-	
15 Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	38,4	3,7	9,60				
16 HanseWerk AG	267.357,0	10.248,0	3,83				Kreisanteile sind der WFG gewidmet. Anteil am dividendenberechtigten Kapital = 4,24%
17 Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH).	26,1	0,9	3,33				
18 Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH (GOES), Kiel	300,0	5,1	1,68				
19 Familienhorizonte gGmbH	100,0	21,0	21,0				
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO							
1 Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	-	-	-				Eigenkapital: Übertragung bewegliches Vermögen
2 Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal	-	-	-				Eigenkapital: Übertragung bewegliches Vermögen
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ							
- -	-	-	-				
VI. andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen							
- -	-	-	-				

14) Darstellung der Erfolgs- und Finanzlage der Gesellschaften mit Kreisbeteiligung

- a) Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH
- b) AWZ GmbH
- c) ABE GmbH
- d) WFG Infrastruktur GmbH
- e) WFG GmbH & Co. KG
- f) Rendsburg Port Authority GmbH
- g) Kiel Region GmbH
- h) inland GmbH
- i) AZM gGmbH
- j) PSG GmbH
- k) inland MVZ GmbH
- l) nordkolleg Rendsburg GmbH
- m) Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) GmbH
- n) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- o) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Gesellschaft: AWR mbH

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>21.147</u>	<u>21.647</u>	<u>23.284</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>21.615</u>	<u>20.793</u>	<u>20.831</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>-468</u>	<u>854</u>	<u>2.453</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>3.972</u>	<u>5.105</u>	<u>5.067</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>4.440</u>	<u>4.251</u>	<u>2.614</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>468</u>	<u>-854</u>	<u>-2.453</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>30.260</u>	<u>32.471</u>	<u>32.270</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>30.271</u>	<u>29.421</u>	<u>30.524</u>
Leistungsergebnis	= <u>-11</u>	<u>3.050</u>	<u>1.746</u>
Finanzergebnis	+ <u>771</u>	<u>820</u>	<u>593</u>
Betriebsergebnis	= <u>760</u>	<u>3.870</u>	<u>2.339</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>0</u>	<u>821</u>	<u>468</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>760</u>	<u>3.049</u>	<u>1.871</u>

Gesellschaft: AWZ mbH

	<u>2016</u> <u>Tsd. Eu-</u> <u>ro</u>	<u>2017</u> <u>Tsd. Eu-</u> <u>ro</u>	<u>2018</u> <u>Tsd. Eu-</u> <u>ro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>825</u>	<u>806</u>	<u>953</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>1.365</u>	<u>1.237</u>	<u>1.242</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>-540</u>	<u>-431</u>	<u>-289</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>204</u>	<u>282</u>	<u>450</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>743</u>	<u>713</u>	<u>739</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-539</u>	<u>-431</u>	<u>-289</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>3.328</u>	<u>3.172</u>	<u>3.301</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>2.999</u>	<u>3.019</u>	<u>3.137</u>
Leistungsergebnis	= <u>329</u>	<u>153</u>	<u>164</u>
Finanzergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>-3</u>
Betriebsergebnis	= <u>329</u>	<u>153</u>	<u>161</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>89</u>	<u>41</u>	<u>44</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>240</u>	<u>112</u>	<u>117</u>

Gesellschaft: ABE GmbH

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>1.084</u>	<u>1.071</u>	<u>1.227</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>1.382</u>	<u>1.212</u>	<u>1.420</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>	<u>-298</u>	<u>-141</u>	<u>-193</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>619</u>	<u>451</u>	<u>548</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>917</u>	<u>592</u>	<u>741</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-298</u>	<u>-141</u>	<u>-193</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>3.942</u>	<u>5.266</u>	<u>5.759</u>
Betriebsaufwendungen	./.	<u>2.726</u>	<u>4.476</u>
Leistungsergebnis	=	<u>1.216</u>	<u>1.283</u>
Finanzergebnis	+	<u>-1</u>	<u>-9</u>
Betriebsergebnis	=	<u>1.215</u>	<u>1.274</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./.	<u>333</u>	<u>354</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./.	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	=	<u>882</u>	<u>920</u>

Gesellschaft: WFG Infrastruktur GmbH

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>20.389</u>	<u>20.010</u>	<u>19.610</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>23.069</u>	<u>22.649</u>	<u>21.573</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>-2.680</u>	<u>-2.639</u>	<u>-1.963</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>4.582</u>	<u>4.239</u>	<u>3.513</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>1.902</u>	<u>1.600</u>	<u>1.550</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>2.680</u>	<u>2.639</u>	<u>1.963</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>1.595</u>	<u>1.678</u>	<u>1.675</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>1.937</u>	<u>1.962</u>	<u>1.954</u>
Leistungsergebnis	= <u>-342</u>	<u>-284</u>	<u>-279</u>
Finanzergebnis	+ <u>3.351</u>	<u>3.786</u>	<u>3.408</u>
Betriebsergebnis	= <u>3.009</u>	<u>3.502</u>	<u>3.129</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>745</u>	<u>795</u>	<u>640</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>7</u>	<u>7</u>	<u>7</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>2.257</u>	<u>2.700</u>	<u>2.482</u>

**Gesellschaft:
WFG GmbH & Co. KG**

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
	<u>Tsd. Eu- ro</u>	<u>Tsd. Eu- ro</u>	<u>Tsd. Eu- ro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>5.333</u>	<u>5.332</u>	<u>5.332</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>3.690</u>	<u>3.690</u>	<u>3.690</u>
<u>Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens</u>	<u>1.643</u>	<u>1.642</u>	<u>1.642</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>411</u>	<u>220</u>	<u>220</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>2.054</u>	<u>1.862</u>	<u>1.862</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-1.643</u>	<u>-1.642</u>	<u>-1.642</u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>337</u>	<u>385</u>	<u>385</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>1.021</u>	<u>1.172</u>	<u>1.420</u>
Leistungsergebnis	= <u>-684</u>	<u>-787</u>	<u>-1.035</u>
Finanzergebnis	+ <u>879</u>	<u>804</u>	<u>880</u>
Betriebsergebnis	= <u>195</u>	<u>17</u>	<u>-155</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>0</u>	<u>2</u>	<u>3</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>195</u>	<u>15</u>	<u>-158</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>Rendsburg Port Authority GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>19.868</u>	<u>19.511</u>	<u>20.091</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>19.627</u>	<u>19.588</u>	<u>19.120</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>241</u>	<u>-77</u>	<u>971</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>1.865</u>	<u>1.799</u>	<u>2.007</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>1.624</u>	<u>1.876</u>	<u>1.036</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-241</u>	<u>77</u>	<u>-971</u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>1.716</u>	<u>1.243</u>	<u>2.813</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>1.467</u>	<u>1.322</u>	<u>2.353</u>
Leistungsergebnis	= <u>249</u>	<u>-79</u>	<u>460</u>
Finanzergebnis	+ <u>-1.044</u>	<u>-970</u>	<u>-776</u>
Betriebsergebnis	= <u>-795</u>	<u>-1.049</u>	<u>-316</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>-12</u>	<u>24</u>	<u>24</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	<u>-783</u>	<u>-1.073</u>	<u>-340</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>Kiel Region GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>7</u>	<u>9</u>	<u>6</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u><u>-43</u></u>	<u><u>-41</u></u>	<u><u>-44</u></u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>142</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>185</u>	<u>41</u>	<u>41</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u><u>43</u></u>	<u><u>41</u></u>	<u><u>41</u></u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>461</u>	<u>822</u>	<u>882</u>
Betriebsaufwendungen	<u>./. 708</u>	<u>1.081</u>	<u>1.202</u>
Leistungsergebnis	<u>= -247</u>	<u>-259</u>	<u>-320</u>
Finanzergebnis	<u>+ 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	<u>= -247</u>	<u>-259</u>	<u>-320</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	<u>+ 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	<u>./. 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	<u>./. 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	<u><u>= -247</u></u>	<u><u>-259</u></u>	<u><u>-320</u></u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>imland GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>39.361</u>	<u>41.329</u>	<u>43.396</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>46.549</u>	<u>44.488</u>	<u>44.488</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>7.188</u>	<u>3.159</u>	<u>1.092</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>30.726</u>	<u>32.262</u>	<u>33.875</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>37.914</u>	<u>35.421</u>	<u>34.968</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-7.188</u>	<u>-3.159</u>	<u>-1.092</u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>184.167</u>	<u>187.242</u>	<u>194.856</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>184.229</u>	<u>188.108</u>	<u>193.664</u>
Leistungsergebnis	= <u>-62</u>	<u>-866</u>	<u>1.192</u>
Finanzergebnis	+ <u>-651</u>	<u>-839</u>	<u>-842</u>
Betriebsergebnis	= <u>-713</u>	<u>-1.705</u>	<u>350</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>-3.964</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>190</u>	<u>356</u>	<u>350</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	<u>-4.867</u>	<u>-2.061</u>	<u>0</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>AZM GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>161</u>	<u>198</u>	<u>198</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>161</u>	<u>198</u>	<u>199</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>8</u>	<u>9</u>	<u>8</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>169</u>	<u>207</u>	<u>207</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-161</u>	<u>-198</u>	<u>-199</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>2.186</u>	<u>2.339</u>	<u>2.397</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>2.184</u>	<u>2.302</u>	<u>2.396</u>
Leistungsergebnis	= <u>2</u>	<u>37</u>	<u>1</u>
Finanzergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	= <u>2</u>	<u>37</u>	<u>1</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>2</u>	<u>37</u>	<u>1</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>PSG GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>7</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>144</u>	<u>151</u>	<u>152</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u><u>135</u></u>	<u><u>143</u></u>	<u><u>145</u></u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>17</u>	<u>15</u>	<u>16</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>152</u>	<u>158</u>	<u>161</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u><u>-135</u></u>	<u><u>-143</u></u>	<u><u>-145</u></u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>1.027</u>	<u>482</u>	<u>500</u>
Betriebsaufwendungen	<u>./. 1.004</u>	<u>475</u>	<u>499</u>
Leistungsergebnis	<u>= 23</u>	<u>7</u>	<u>1</u>
Finanzergebnis	<u>+ 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	<u>= 23</u>	<u>7</u>	<u>1</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	<u>+ 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	<u>./. 6</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	<u>./. 0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	<u><u>= 17</u></u>	<u><u>7</u></u>	<u><u>1</u></u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>imland MVZ GmbH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>94</u>	<u>694</u>	<u>569</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>707</u>	<u>586</u>	<u>586</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>613</u>	<u>-108</u>	<u>17</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>625</u>	<u>831</u>	<u>620</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>1.238</u>	<u>723</u>	<u>637</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>-613</u>	<u>108</u>	<u>-17</u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>3.740</u>	<u>3.983</u>	<u>4.757</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>3.479</u>	<u>4.104</u>	<u>4.757</u>
Leistungsergebnis	= <u>261</u>	<u>-121</u>	<u>0</u>
Finanzergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	= <u>261</u>	<u>-121</u>	<u>0</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>261</u>	<u>-121</u>	<u>0</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>Nordkolleg</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>4.269</u>	<u>4.071</u>	<u>3.847</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>4.197</u>	<u>3.967</u>	<u>3.827</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>72</u>	<u>104</u>	<u>20</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>378</u>	<u>331</u>	<u>262</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>305</u>	<u>226</u>	<u>242</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>72</u>	<u>104</u>	<u>20</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>2.582</u>	<u>2.547</u>	<u>2.561</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>2.507</u>	<u>2.485</u>	<u>2.509</u>
Leistungsergebnis	= <u>75</u>	<u>62</u>	<u>51</u>
Finanzergebnis	+ <u>-51</u>	<u>-45</u>	<u>-41</u>
Betriebsergebnis	= <u>24</u>	<u>17</u>	<u>10</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>-18</u>	<u>-5</u>	<u>-10</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>5</u>	<u>12</u>	<u>0</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>RKiSH</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>11.757</u>	<u>11.757</u>	<u>15.869</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>9.682</u>	<u>5.713</u>	<u>4.213</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>-2.076</u>	<u>-6.044</u>	<u>-11.656</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>14.081</u>	<u>17.274</u>	<u>24.255</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>12.006</u>	<u>11.230</u>	<u>12.599</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>2.076</u>	<u>6.044</u>	<u>11.656</u>
Ertragslage			
Betriebserträge	<u>53.834</u>	<u>56.083</u>	<u>64.672</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>54.158</u>	<u>59.915</u>	<u>65.792</u>
Leistungsergebnis	= <u>-325</u>	<u>-3.833</u>	<u>-1.119</u>
Finanzergebnis	+ <u>-54</u>	<u>-136</u>	<u>-381</u>
Betriebsergebnis	= <u>-379</u>	<u>-3.969</u>	<u>-1.500</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>384</u>	<u>3.969</u>	<u>1.500</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. <u>5</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>BBZ am NOK</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	<u>1.210</u>	<u>1.390</u>	<u>1.890</u>
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	<u>659</u>	<u>647</u>	<u>1.100</u>
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	<u>551</u>	<u>743</u>	<u>790</u>
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	<u>79</u>	<u>100</u>	<u>200</u>
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	<u>600</u>	<u>1.100</u>	<u>500</u>
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	<u>521</u>	<u>1.000</u>	<u>300</u>
<u>Ertragslage</u>			
Betriebserträge	<u>2.599</u>	<u>2.750</u>	<u>3.650</u>
Betriebsaufwendungen	./. <u>2.631</u>	<u>2.350</u>	<u>2.700</u>
Leistungsergebnis	= <u>-32</u>	<u>400</u>	<u>950</u>
Finanzergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Betriebsergebnis	= <u>-32</u>	<u>400</u>	<u>950</u>
Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Sonst. außerord. Positionen	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Außerordentliches Ergebnis	+ <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Steuern	./. _____	_____	_____
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. _____	_____	_____
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= <u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

<u>Gesellschaft:</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<u>BBZ RD-ECK</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>	<u>Tsd. Euro</u>
<u>Finanzlage</u>	Ist	Vorauss. Ist	Plan
Anlagendeckung			
Anlagevermögen	_____	_____	_____
Langfristiges Kapital (eigen und fremd)	_____	_____	_____
<u>Über-/Unterdeckung</u> <u>des Anlagevermögens</u>	=====	=====	=====
Statische Liquiditätslage			
Kurzfristig fällig werdende Verbindlichkeiten	_____	_____	_____
Kurzfristig realisierbare Vermögensgegenstände	_____	_____	_____
<u>Kurzfristige Über-/Unterdeckung</u>	=====	=====	=====
Ertragslage			
Betriebserträge	_____ 2.108	_____ 1.555	_____
Betriebsaufwendungen	./. _____ 1.959	_____ 1.827	_____
Leistungsergebnis	= _____ 149	_____ -272	_____
Finanzergebnis	+ _____ -4	_____ -2	_____
Betriebsergebnis	= _____ 145	_____ -274	_____
Verlustübernahme	_____	_____	_____
Sonst. außerord. Positionen	_____	_____	_____
Außerordentliches Ergebnis	+ _____	_____	_____
Steuern	./. _____	_____	_____
Ausgleichszhlg. Minderheitsges.	./. _____	_____	_____
<u>Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</u>	= ===== 145	===== -274	=====

15) Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten der Sondervermögen und Gesellschaften/Beteiligungen des Kreises

- a) Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH
- b) AWZ GmbH
- c) ABE GmbH
- d) WFG Infrastruktur GmbH
- e) WFG GmbH & Co. KG
- f) Rendsburg Port Authority GmbH
- g) Kiel Region GmbH
- h) imland GmbH
- i) AZM gGmbH
- j) PSG GmbH
- k) imland MVZ GmbH
- l) nordkolleg Rendsburg GmbH
- m) Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) GmbH
- n) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- o) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: WFG Infrastruktur GmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
IST - 2016	4.387	0	246	4.141	0
Soll - 2017	4.141	0	243	3.898	0
Soll - 2018	3.898	0	240	3.658	0
Soll - 2019	3.658	0	237	3.421	0
Soll - 2020	3421	0	234	3.187	0
Soll - 2021	3187	0	231	2.956	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: WFG GmbH & Co.KG

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermächtig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
IST - 2015	0	17	0	17	0
IST - 2016	17	0	17	0	0
Soll - 2017	0	0	0	0	0
Soll - 2018	0	0	0	0	0
Soll - 2019	0	0	0	0	0
Soll - 2020	0	0	0	0	0
Soll - 2021	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: Imland GmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	=> davon gefördert	+Kreditaufnahmen	=> davon gefördert	- Tilgung	=> davon gefördert	Stand am 31.12.	=> davon gefördert	nachrichtlich: Restkreditermäch- tigung
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR		TEUR
1	2		3		4		5		6
2015	22.997	7.371	4.866	700	2.244	820	25.620	7.251	145
2016	25.620	7.251	2.898	145	3.092	855	25.426	6.540	2.045
2017 (vorläufig)	25.426	6.540	5.845	3.800	2.005	906	29.266	9.434	10.000
2018 (vorläufig)	29.266	9.434	10.000		7.578	1.053	31.688	8.381	
2019 (vorläufig)	31688	8381			2.149	1.028	29.539	7.353	
2020 (vorläufig)	29539	7353			2.149	855	27.390	6.498	
2021 (vorläufig)	27390	6498			2.149	752	25.241	5.746	

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: AZM gGmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: PSG GmbH

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: imland MVZ

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: BBZ Rendsburg-Eckernförde

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermächtig
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	144	0	8	136	0
2016	135	0	8	126	0
2017	127	0	8	118	0
2018	118	0	8	109	0
2019	109	0	8	100	0
2020	101	0	8	91	0
2021	92	0	8	83	0

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Gesellschaft: BBZ am Nord-Ostsee-Kanal

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.	nachrichtlich: Rest- kreditermäch- tigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
2015	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0
2017	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0
2019	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	0	0	0	0	0

16) Darstellung der Erfolgs- und Finanzlage der Gesellschaften mit Kreisbeteiligung

- a) Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH
- b) AWZ GmbH
- c) ABE GmbH
- d) WFG Infrastruktur GmbH
- e) WFG GmbH & Co. KG
- f) Rendsburg Port Authority GmbH
- g) Kiel Region GmbH
- h) inland GmbH
- i) AZM gGmbH
- j) PSG GmbH
- k) inland MVZ GmbH
- l) nordkolleg Rendsburg GmbH
- m) Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) GmbH
- n) BBZ am Nord-Ostsee-Kanal
- o) BBZ Rendsburg-Eckernförde

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: WFG Infrastruktur GmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolu- men geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
IST - 2015	0	4.957	0	0	0	0
IST - 2016	0	4.528	0	0	0	0
PLAN - 2017	0	4.124	0	0	0	0
PLAN - 2018	0	3.719	0	0	0	0
PLAN - 2019	0	3.319	0	0	0	0
PLAN - 2020	0	2.919	0	0	0	0
PLAN - 2021	0	2.519	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: WFG GmbH & Co.KG

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
IST - 2015	0	0	0	0	0	0
IST - 2016	0	6	0	0	0	0
PLAN - 2017	0	5	0	0	0	0
PLAN - 2018	0	3	0	0	0	0
PLAN - 2019	0	2	0	0	0	0
PLAN - 2020	0	2	0	0	0	0
PLAN - 2021	0	2	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: imland gGmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
				in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2015	3.237	6.291	0	500	500	200
2016	6.268	5.254	514	1.000	500	200
(vorläufig) 2017	13.421	5.013	6.408	3.400	1.000	200
(vorläufig) 2018	5.800	0	0	0	0	300
(vorläufig) 2019	2.600	0	0	0	0	300
(vorläufig) 2020	2.600	0	0	0	0	300
(vorläufig) 2021	2.600	0	0	0	0	300

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: AZM gGmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolu- men geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
				in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2015	0	0	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2017	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2018	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: PSG GmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolu- men geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
				in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2015	20	1	19	0	0	0
2016	20	0	20	0	0	0
(vorläufig) 2017	20	0	20	0	0	0
(vorläufig) 2018	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2019	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	10	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	10	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: imland MVZ GmbH

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolu- men geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
				in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2015	0	43	0	0	0	0
2016	0	12	0	0	0	0
(vorläufig) 2017	780	700	80	0	0	0
(vorläufig) 2018	20	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2019	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2020	0	0	0	0	0	0
(vorläufig) 2021	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Gesellschaft: BBZ am Nord-Ostsee-Kanal

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolu- men geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte
				Gesamt	aus Planung der Vorjahre	
				in TEUR	in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
2015	586	432	0	228	228	0
2016	461	310	0	0	0	0
2017	233	184	0	40		0
2018	233					0
2019						0
2020						0
2021						0

17) Zusammenstellung der Zuschüsse an Verbände, Vereine und dgl. gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 c) GemHVO-Doppik

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom.., Ver- trag vom..)
111102	5318	Zuschüsse an die Kreistagsfraktionen	94.700	85.000	85.000	gem. Erlass des Mdl v. 17.11.1988 entscheiden d. Vertretungskörperschaften der Kreise ob und wenn ja in welcher Höhe sie den Fraktionen eine finanzielle Hilfe gewähren	div. Beschlüsse des Kreistages
111204	5312	Anteil des Kreises an den Verwaltungs- und Prüfkosten der Interreg IV A- und VA- Programme	49.200	114.900	63.300	freiwillig mit vertraglicher Bindung	
122102	5318	Zuschüsse an Tierschutzvereine	27.000	27.000	3.100	freiwillig ohne Bindung	HA vom 16.01.2003, 04.12.2014 + KT 15.12.2014
122201	5318	Zuschuss an die Kreisverkehrswacht	4.100	4.100	4.100	freiwillig ohne Bindung	WVA vom 17.11.2004
126101	5313	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	212.000	224.000	198.900	gesetzliche Verpflichtung	§ 13 Abs. 5 Brandschutzgesetz (BrSchG): <i>Die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte tragen die Kosten der Feuerwehrverbände. 10.000 € freiwillig zum 125-Jahr-Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes</i>

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom., Ver- trag vom..)
128101	5318	Beschaffungs- und Verwaltungszu- schuss gem. § 34 Abs. 5 LKatSG an Hilfsorganisationen	7.600	7.600	7.600	gesetzliche Verpflichtung	§ 34 Abs. 5 Landeskatastrophen- schutzgesetz (LKatSG): <i>Die Kreise und kreisfreien Städte unterstützen die privaten Träger des Katastro- phenschutzdienstes bei den ihnen durch die Mitwirkung ihrer Einheiten und Einrichtungen im Katastrophen- schutz entstehenden Aufwendungen durch Zuschüsse im Rahmen ver- fügbarer Haushaltsmittel.</i>
241101	5318	Schülerbeförderung an dänischen Schulen	0	0	0	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 02.12.2008 + 08.11.2010; HA 04.12.2014 + KT 15.12.2014
241101	5318	Schülerbeförderung an freie Schulen	40.000	40.000	40.000	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 11.03.2013 + KT 29.04.2013
252101	5318	Zuschuss an das Jüdische Museum	33.200	33.200	33.200	freiwillig ohne Bindung	SSKB v. 14.11.2001 und jeweils lfd. im Rahmen der Haushaltsberatun- gen
261101	5316	Zuschuss an Landestheater und Sin- fonieorchester GmbH	520.300	505.600	491.000	freiwillig mit vertraglicher Bindung	Erforderlich wäre, die Änderung des Gesellsch.-Vertrages vom 26.06. 2009 rückgängig zu machen; Inhalt des Beschlusses des KT vom 29.03.2010 (Resolution): Der Kreis RD-Eck kommt seinen Verpflichtun- gen für das Landestheater auch in schwierigen Zeiten uneingeschränkt nach
263101	5318	Zuschüsse für den Musikunterricht	191.900	168.400	120.400	freiwillig ohne Bindung;	SSKB 13.11.2017; KT-Beschluss vom 28.06.2010
263101	5318	Zuschuss an die Musikschule Rends- burg (Mietwert Schulgebäude)	114.100	114.100	114.100	freiwillig mit vertraglicher Bindung	Mietfreie Überlassung an den Verein Rendsburger Musikschule e.V. seit dem 01.07.2012 (Erlös im TP 111403 - Liegenschaften).

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom., Ver- trag vom..)
273101	5316	Zuschuss an nordkolleg Rendsburg GmbH	133.400	133.400	244300	freiwillig mit vertraglicher Bindung	HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015 Ertragszuschuss an das Nordkolleg
271101	5318	Zuschuss an Abendvolkshochschulen	83.600	79.400	80.700	freiwillig ohne Bindung	SSKB 31.05.2010 KT-Beschluss vom 28.06.2010
271101	5318	Zuschuss zur dänischen Erwachsenenbildung	2.000	2.000	2.000	freiwillig ohne Bindung	SSKB 31.05.2010 KT-Beschluss vom 28.06.2011
272101	5318	Zuschuss zur Förderung der Standbüchereien	321.000	312.400	306.800	freiwillig mit vertraglicher Bindung	KA 25.08.1997 und SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004
272101	5318	Zuschuss zur Förderung der Fahrbüchereien	130.500	126.200	121.900	freiwillig mit vertraglicher Bindung	KA 25.08.1997 und SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004
272101	5318	Zuschüsse für das dänische Büchereiwesen	17.700	18.800	15.500	freiwillig ohne Bindung	SSKB 09.09.2003 und 22.01.2004
281101	5318	Förderung Partnerschaftsarbeit in Nordschleswig	1.500	1.500	1.500	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5312	Zuschuss für den Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"	2.500	2.500	2.500	freiwillig ohne Bindung	SSKB 01.11.2004 und lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5318	Zuschuss an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	1.500	1.500	1.500	freiwillig ohne Bindung	KT-Beschluss 31.10.1973
281101	5318	Zuschuss an die Heimatgemeinschaft Eckernförde	1.100	1.100	1.100	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
281101	5318	Zuschuss an KV Rendsburg für Heimatkunde und Geschichte	1.100	1.100	1.100	freiwillig ohne Bindung	lfd. im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen
313901	5318	Integrationsleistungen	300.000	300.000	0	freiwillig ohne Bindung	HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015 Projektförderung Integration SGA v. 16.11.2017
315101	5318	Zuschuss an den Kreissenorenbeirat Rendsburg-Eckernförde	2.000	2.000	2.000	freiwillig ohne Bindung	siehe aber § 7 Pkt. 2 Satzung Kreissenorenbeirat
315201	5318	Zuschüsse an die Nebenstellen Pflegestützpunkte	79.200	78.500	78.500	freiwillig mit vertraglicher Bindung	
331101	5318	Zuschuss an Praxis ohne Grenzen	18.000	12.000	0	freiwillig ohne Bindung	SOGA Beschluss vom 17.11.2016

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom.., Ver- trag vom..)
331101	5318	Zuschüsse Migrationssozialberatung (Kreismittel)	5.200	5.200	5.200	freiwillig ohne Bindung	
331101	5318	Zuschüsse an die Bahnhofsmissionen	5.600	5.600	5.600	freiwillig ohne Bindung	Beschluss vom 07.03.1957 und 10.12.1968 + SoGA 19.11.15 + HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015
331101	5318	Zuschuss an Frauenselbsthilfegrup- pen	25.000	25.000	25.000	freiwillig ohne Bindung, paritätische Mitfinanzie- rung gemäß Landesrichtlinie	Beschluss vom 11.11.2004
331102	5318	Zuschüsse für die Drogenberatung und -prävention	138.000	120.000	120.000	Freiwillige Leistung mit Bindung	SoGA 16.11.2000, 22.11.2007 und jährliche Haushaltsberatungen
331102	5318	Zuschüsse für die Suchtgefährdeten- hilfe	12.500	12.500	12.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	SoGA 16.11.2000, 22.11.2007 und jährliche Haushaltsberatungen
331102	5318	Suchtberatung im Kreis Rendsburg- Eckernförde	34.500	30.000	30.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	Zuschuss an DROGE 70, SoGA 21.11.2013; HA 03.12.2015; KT 14.12.2015
343101	5318	Zuschuss an den Betreuungsverein Rendsburg-Eckernförde e.V.	50.000	50.000	50.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	Beschluss SGA vom 14.11.2002
361101	5318	Zuschüsse zur sprachlichen Förde- rung v. Kindern Kindertagesstätten	10.000	10.000	10.000	gesetzliche Verpflichtung	KiTaG; Richtlinien des Kreises (So- zialstaffel, Förderung des laufenden Betriebes)
361101	5318	Betriebskostenzuschüsse für Kinder- tageseinrichtungen (Kreismittel)	2.604.000	2.512.000	434.000	gesetzliche Verpflichtung	KiTaG; Richtlinien des Kreises (So- zialstaffel, Förderung des laufenden Betriebes)
361201	5318	Zuschüsse zur Qualifikation von Ta- gespflegepersonen	10.000	6.000	5.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
361201	5318	Erstausstattungspauschale für Ta- gespflegepersonen	7.000	7.000	0	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
362101	5318	Zuschüsse zur allgemeinen Bildungs- arbeit	2.600	2.600	2.600	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschuss an den Kreisjugendring für die Jugendarbeit	13.900	13.900	13.900	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom., Ver- trag vom..)
362101	5318	Zuschüsse an politische Jugendorganisationen	12.000	12.000	10.000	freiwillige Leistungen ohne Bindung	Zuschüsse auf der Grundlage der Richtlinien des Kreises
362101	5318	Zuschüsse für Jugendgruppen und -verbände	84.400	84.400	84.400	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Förderung der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit	2.600	2.600	2.600	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschuss an den Kreisjugendring für die Mitarbeiterfortbildung	16.200	16.200	16.200	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Aufwandsentschädigungen für außerschulische Jugendarbeit	58.800	58.800	58.800	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Zuschüsse zur Beschäftigung von Jugendpflegern	73.700	73.700	70.100	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
362101	5318	Entwicklung der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit	33.800	33.800	33.800	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363201	5318	Zuschüsse an den Verein "Treffpunkt e.V." für Arbeit im Stadtteil Mastbrook	208.800	203.700	193.900	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363201	5318	Unterstützung v. Familien gemäß § 16 SGB VIII f. Elternschulen	0	0	30.000	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
363301	5318	Zuschuss an den Pflegeelternverein Rendsburg-Eckernförde	2.500	4.000	2.500	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
363501	5318	Zuschüsse zur Betreuung der Amtsmündel und Amtspfleglinge	2.000	2.000	2.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
363602	5318	Beratungsangebot bei Kindeswohlgefährdung	102.800	100.800	98.800	Kinderschutz; gesetzliche Verpflichtung	KinderschutzG; SGB VIII
367202	5318	Beteiligung am Projekt Familienzentrum	45.000	40.000	20.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	JHA 12.11.2014 + KT 15.12.2014
367501	5318	Zuschuss an Kirchenkreis Rendsburg (Erziehungsberatungsstelle)	473.700	464.400	455.300	gesetzliche Verpflichtung	§ 28 SGB VIII; vertragliche Vereinbarung mit den Kirchenkreisen
367501	5318	Zuschuss an Kirchenkreis Kiel (Erziehungsberatungsstelle)	73.900	72.400	71.100	gesetzliche Verpflichtung	§ 28 SGB VIII; vertragliche Vereinbarung mit den Kirchenkreisen
412101	5318	Zuschüsse für die dezentrale Psychiatrie	34.500	30.000	30.000	Freiwillige Leistung ohne Bindung	SoGA 17.11.2016

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom.., Ver- trag vom..)
414101	5318	Zuschuss an die Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger	200	200	200	Beschluss	erstmaliger Beschluss Finanzausschuss 16.03.1951
421101	5318	Zuschüsse für Übungsleiter an den Kreissportverband und die DLRG	311.200	311.200	311.200	Freiwillige Leistung mit vertraglicher Grundlage	
421101	5318	DLRG-Bezirksverbände Rendsburg- Eckernförde	5.200	5.200	5.200	Freiwillige Leistung	
421101	5318	Zuschuss zur Benutzung von Schul- sporthallen / Förderung des Vereins- sports über den KSV	4.100	4.100	4.100	Freiwillige Leistung ohne Bindung	
421101	5318	Finanzierung einer Stelle zur Umset- zung des Sportentwicklungsplanes	50.000	50.000	50.000	Freiwillige Leistung	SSKB 16.11.2015 + HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015
414102	5318	Förderung der Arbeit der Beratungs- stellen nach dem Schwangerschafts- konfliktgesetz	24.800	24.500	23.900	gesetzliche Verpflichtung	§ 2, 5-7 Schwangerschafts- konfliktgesetz; Vereinbarung vom 17.12.2012
547101	5317	Förderung ÖPNV im Kreisgebiet	2.259.300	2.155.700	3.083.600	freiwillig mit vertraglicher Bindung	Vertrag vom 06.10.93 über die Über- nahme des Defizits im ÖPNV zwi- schen dem Kreis RD-Eck. und den in der Verkehrsgemeinschaft Kreis RD- Eck. zusammengeschlossenen Ver- kehrsunternehmen
551101	5318	Förderung Naturparke einschl. Erstel- lung Naturparkpläne	72.000	79.200	72.000	freiwillig ohne Bindung	Richtlinien des Kreises Rendsburg- Eckernförde für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Träger von Naturparks im Kreis v. 25.06.2014; Förderung von Maß- nahmen im Bereich Natur- und Landschaftspflege
554101	5318	Zuschüsse für Naturschutz und Land- schaftspflege	20.000	20.000	12.000	freiwillig ohne Bindung	Richtlinien des Kreises RD-Eck. zur Förderung von Maßnahmen im Be- reich Natur- und Landschaftspflege; UBA 12.11.2014 + KT 15.12.2014

Teilplan	Konto	Bezeichnung	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen (freiwillig ohne Bindung) (freiwillig mit vertragl. Bindung)	Grundlage (Beschluss vom., Ver- trag vom..)
554101	5317	Naturschutz- und Gartenprojekt	0	50.000	15.000	freiwillig ohne Bindung	UBA 19.11.2015 + HA 03.12.2015 + KT 14.12.2015
561101	5458	Unterstützung v. Proj. zur Abfallver- meidung	10.000	0	20.000	freiwillig ohne Bindung	UBA 16.11.17 + KT 18.12.2017
zusammen			9.289.000	9.095.000	7.511.100		

**18) Zusammenstellung der Beiträge und Umlagen an Verbände und Vereine
gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 d) GemHVO-Doppik**

Teilplan	Konto	Verein/Verband	Ansatz 2018 Euro	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Bemerkungen
111103	54292	Schleswig-Holst. Landkreistag	165.700	165.700	150.000	Erhöhung lt. Beschluss Mit- gliederver- sammlung v. 07.11.2014
111103	54292	Europa-Union Deutschland, Kreisverband RD-Eck.	200	200	200	
111201	54292	Landesverband der Standesbe- amten Schleswig-Holstein	100	100	100	
111301	54292	Arbeitsgem. der Personalräte	200	200	200	
111402	54292	Verwaltungsschule/Verwaltungs- fachhochschule	15.500	15.500	15.500	Umlage und Kostenanteile
111402	54292	Kommunaler Arbeitgeberv. b.	4.600	4.600	4.600	
111402	54292	Umlage Berufe-SH.de.	2.600	2.200	2.200	
111402	54292	Kommunale Gemeinschaftsstelle f. Verwaltungsmanagement (KGSt)	7.100	7.100	7.100	
221101	54292	Sternschule - Förderzentrum S	300	300	100	
221102	54292	Förderzentrum Schule am Noor Eckerförde	100	100	100	
221103	54292	Förderzentrum Schule Hochfeld Rendsburg	100	100	100	
221104	54292	Förderzentrum Schule an den Eichen Nortorf	100	100	100	
272101	54292	Büchereiverein Schleswig- Holstein e.V.	100	100	100	
273101	54292	Nordkolleg rendsburg GmbH	61.000	61.000	61.000	
281101	54292	Beiträge an 14 Vereine und Ver- bände	6.900	7.100	7.100	siehe am Ende der Liste
331101	54292	Deutscher Verein für öffentl. und private Fürsorge	1.200	1.200	1.000	
363901	54292	Deutsches Jugendinstitut	3.500	3.500	3.400	
414101	54292	Schl.-H. Vereinigung zur Be- kämpfung der Tbc e.V.	300	300	300	
414101	54292	Schl.-H. Landesausschuss f. Krebsbekämpfung	200	200	200	
511102	54292	Klimabündnis der deutschen Städte und Gemeinden	1.500	1.500	1.500	
551101	54292	Verband Deutscher Naturparke	3.000	3.000	3.000	
zusammen:			274.300	274.100	257.900	

Beitragsempfänger aus 281101/54292:

- | | |
|--|---|
| a) Schl.-H. Heimatbund | i) Heimatgemeinschaft Eckernförde e.V. |
| b) Tiergartenvereinigung Neumünster | j) Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. |
| c) Akademie f. ländliche Räume Schl.-H. e.V. | k) Gesellschaft für Pommersche Geschichte e.V. |
| d) Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. | l) Fehrs-Gilde |
| e) Verein zur Förderung der Wind- und Wassermühlen | m) Schl.-Holst. Freilichtmuseum |
| f) Canal-Verein Rendsburg | o) Gesellschaft für schleswig-holsteinische Ge-
schichte |
| g) Verein Jordsand | |
| h) Danewerk - Haithabu e.V. | |

**19) Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik**

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötig- te Ermächtigungen ¹	In das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kredit- ähnlicher Rechtsgeschäfte ²
				Gesamt	Aus Planung Vorjahre ³	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2014	10.754	7.248	0	5.242	28	-
2015	10.764	4.918	0	4.543	90	-
2016	10.281	6.717	0	6.168	25	-
2017 ⁴	12.278	-	-	-	-	-
2018	14.225	-	-	-	-	-
2019	5.295	-	-	-	-	-
2020	5.171	-	-	-	-	-
2021	4.303	-	-	-	-	-

¹ Gründe für nicht mehr benötigte Ermächtigungen können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll

² kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

³ Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

⁴ Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

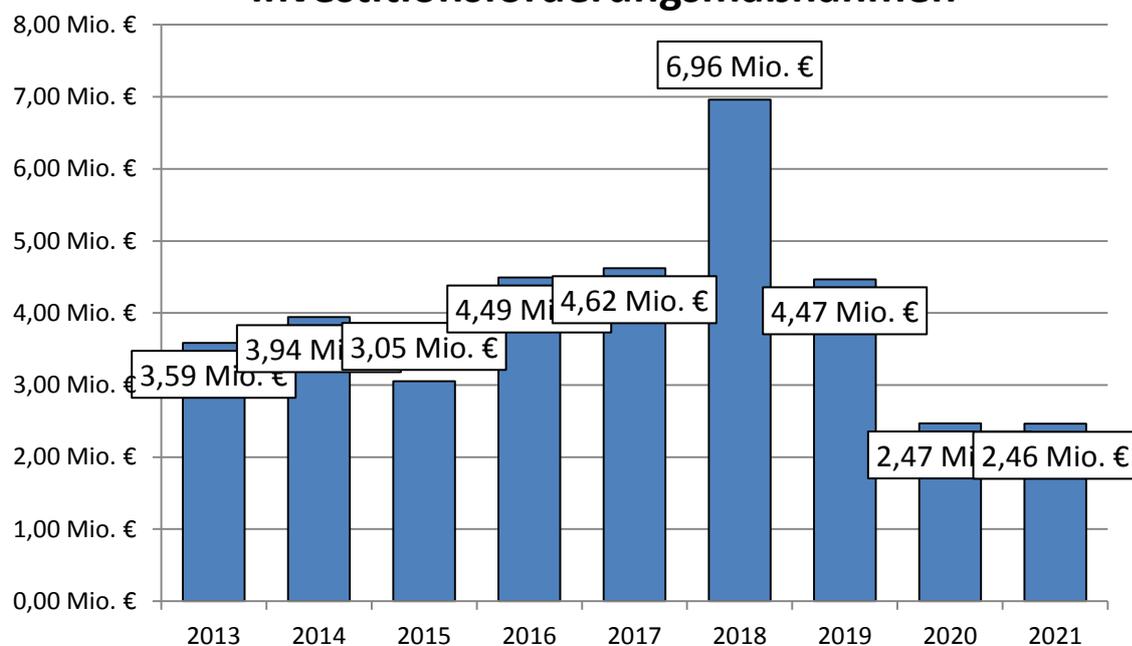
**20) Übersicht über die geplanten erheblichen Investitionsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO-Doppik**

Teil- haushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Ausz. 2018 TEUR	Einz. 2018 TEUR	Kreisanteil 2018 TEUR	Bemerkungen

**21) Übersicht über die veranschlagten Investitionsförderungsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 5 GemHVO-Doppik**

Teil- haushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz 2018 TEUR	Ansatz 2017 TEUR	Ergebnis 2016 TEUR	Ergebnis 2015 TEUR
126101	Förderung des Feuerlöschwesens aus der Globalzuweisung des Landes	676	744	1.397	999
217101 221105 231105 243101	Schulbauförderung	103	102	100	99
233201	Budget Regionales BBZ RD-Eck. (Investitionsanteil)	1.124	186	186	158
233202	Budget Regionales BBZ am NOK (Investitionsanteil)	838	233	233	233
365101	Bau von Kindertageseinrichtungen	3.548	2.894	2.147	842
421101	Sportförderung (Bau von Sportstätten, Sportgeräte)	200	-	-	3
541101	Förderung UI/UA Gemeindeverbindungsstraßen	437	437	389	546
542101	Beteiligung an den Straßenbaukosten anderer Träger	34	25	40	120
	zusammen	6.960	4.621	4.492	3.000

Entwicklung der Investitionsförderungsmaßnahmen



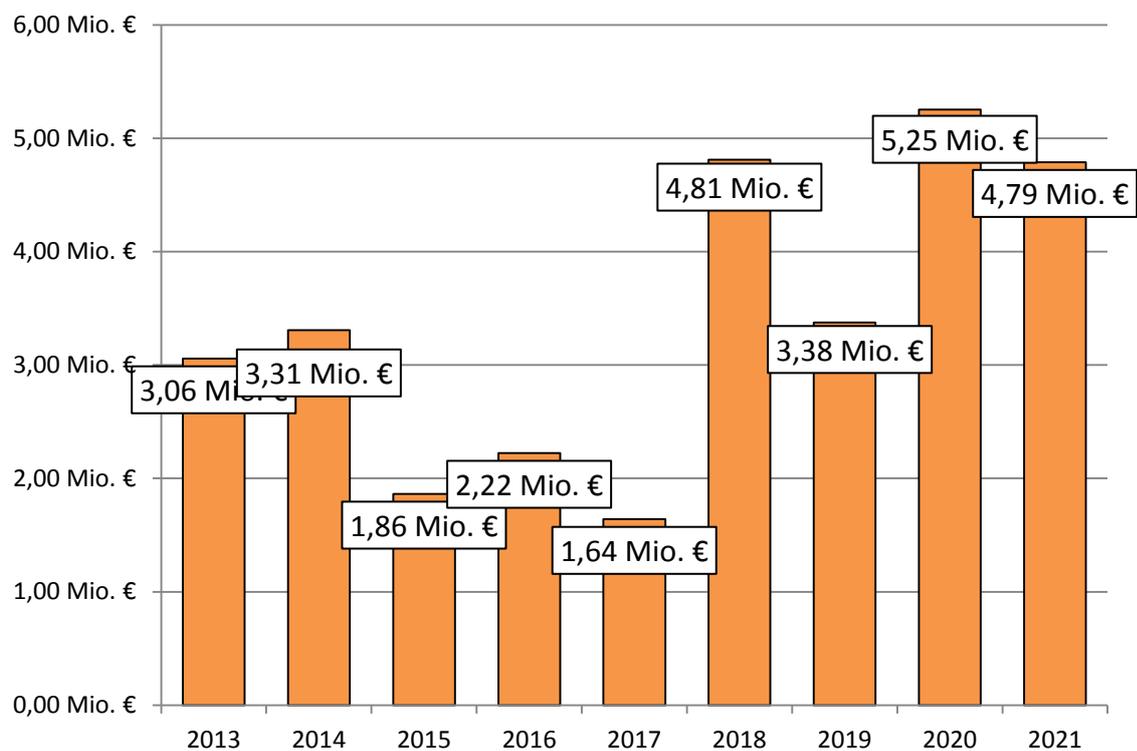
**22) Übersicht über die veranschlagten Investitionsmaßnahmen
gem. § 6 Abs.1 Nr. 6 GemHVO-Doppik**

Teil- haushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Auszahlung 2018 EUR	Einzahlung 2018 EUR	Kategorie gem. Krediterlass Mdl	Bemerkung
111401	Erwerb einer Brieföffnermaschine	500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111402	Erwerb von Anlagevermögen (medi- zinisch verordnete Büromöbel)	15.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Errichtung einer Photovoltaikanlage (BBZ RD-ECK, Fischerkoppel, Eck.)	51.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Kauf eines Grundstücks	123.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Beschaffung Büromöbel für Ausbildungsplätze	26.400	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (TA zwischen 150 u. 1000 Euro)	5.400	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen -Pool-	10.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (BGA)	1.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Zentrale Beschaffung von Kleinmö- beln	92.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Kauf eines Kommunaltraktors (vorher Leasinggerät)	8.300	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (Schulen)	10.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erwerb von Anlagevermögen (andere Gebäude)	10.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Sicherheitsleistungen für Baumaß- nahmen	2.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Anschaffung einer Überwachungs- kamera (Schule am Noor)	8.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Anbau Rettungswache Hohenwestedt	800.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Bau von zwei Klassenräumen (Schule an den Eichen)	165.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Errichtung einer Photovoltaikanlage (Schule an den Eichen)	35.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erweiterung PV Anlage bei 2. BA Walmdach (Berliner Str. 4; RD)	30.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Software Energiecontrolling (Kreishaus RD)	10.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Errichtung einer Photovoltaikanlage (Heinrich de Haan Schule)	60.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Bauliche und Energetische Sanie- rung (Kaiserstraße 19; RD)	471.500	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Errichtung einer Photovoltaikanlage (Kaiserstraße 19; RD)	30.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111403	Erneuerung Rolltor (RD, Rettungswache, Lilienstr.)	15.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	
111405	Erwerb von Anlagevermögen (Hard- und Softwareausstattung)	601.400	-	unabweisbare Ersatzinvestition	

Teilhaushalt	Bezeichnung der Maßnahme	Auszahlung 2018 EUR	Einzahlung 2018 EUR	Kategorie gem. Krediterlass Mdl	Bemerkung
126101	Erwerb von Anlagevermögen Brandschutz	356.000	115.100	hohe Zuweisungsquote	20 / 30 / 40 % Landesmittel
128101	Erwerb von Anlagevermögen Katastrophenschutz (u.a. Ausrüstung, Digitalfunk)	473.000	275.000	hohe Zuweisungsquote	z. T. 50 % Landesmittel
221102	Erwerb von Anlagevermögen (Schule am Noor)	311.700	-	unabweisbare Ersatzinvestition	Sonderprogramm Bildung
221103	Erwerb von Anlagevermögen (Schule Hochfeld)	286.000	-	unabweisbare Ersatzinvestition	Sonderprogramm Bildung
221104	Erwerb von Anlagevermögen (Schule an den Eichen)	257.700	-	unabweisbare Ersatzinvestition	Sonderprogramm Bildung
zusammen		4.267.900	390.100		

davon	unabweisbare Ersatzinvestitionen	3.877.800
	Fortsetzungsmaßnahmen	0
	rentierliche Maßnahmen	0
	Zwischenfinanzierung	0
	hohe Zuweisungsquote, Folgekosten für den Kreis tragbar	390.100
	keine weitere Belastung der Finanzwirtschaft	0
	sonstige Kreditaufnahme	0
		4.267.900

Entwicklung der Investitionen



23) Darstellung der wesentlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen gem. § 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens beinhaltet die Einbeziehung der Steuerungsinstrumente „Ziele, Zielvereinbarungen, Produkte, Kennzahlen“. Dies bedeutet, dass die Verwaltung statt – wie bisher – nach Ausgabeermächtigungen des Haushaltsplans (Input) nun nach Leistungszielen (output) gesteuert werden soll.

Wesentliche Änderungen der Haushaltsstruktur ergeben sich durch die Ressourcenorientierung und die neue Haushaltssteuerung:

Die bisherigen Einzelpläne wurden durch Teilhaushalte ersetzt. Diese sind nach Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und Teil-Leistungen gegliedert.

An die Stelle der Ausgabeermächtigungen treten die Aufwands- und Erlösarten in den Teilhaushalten. Der Zusammenschluss diverser Teilhaushalte zu einzelnen Budgets gewährleistet eine weitgehende Deckungsfähigkeit.

Im Rahmen der Einführung des neuen Haushaltswesens konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen noch nicht alle neuen Steuerungsinstrumente entwickelt werden, so dass sich der Umstellungsprozess in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Für die Planung des Haushaltsjahres 2018 standen die Rechnungsergebnisse der Rechnungsjahre 2009 bis 2016 zur Verfügung.

Oberste Zielsetzung in den kommenden Jahren wird weiterhin die Konsolidierung des Haushalts sein.

Die Planzahlen für das Haushaltsjahr 2018 und für die Folgejahre beinhalten unter anderem die finanziellen Auswirkungen aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung. Die mittel- und langfristig angelegten Konsolidierungsanstrengungen sollen die Leistungsfähigkeit der Kreises Rendsburg-Eckernförde erhalten.

Eine wesentliche Stellschraube der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen auf der Einnahmenseite ist die Kreisumlage.

Aus den heute zur Verfügung stehenden Zahlen unter Berücksichtigung der neuen bundesgesetzlichen Rahmenbedingungen ergibt sich, dass bis zum Jahresende 2017 auch ohne eine Kreisumlageerhöhung eine nennenswerte Reduzierung der Verschuldung des Kreises auf einen Betrag in einer Größenordnung von rund 1,4 Millionen Euro als möglich erscheint (Stand: Haushalt für das Haushaltsjahr 2018). Der Stand der Verschuldung am 31.12.2017 beträgt 4,4 Mio. Euro .

Im Ergebnis wurden die folgenden Ziele des Kreistagbeschlusses vom 26.09.2011 erreicht bzw. sogar übertroffen:

- Ausgehend von einer finanzpolitischen Zielsetzung, die Gesamtverschuldung des Kreises bis zum Ende des Jahres 2016 auf 26 Millionen Euro zu reduzieren, ist eine Umlagerhöhung derzeit nicht notwendig.
- Allerdings besteht auch kein Spielraum für eine Senkung der Kreisumlage.
- Als angemessen wird nach Abwägung der beiderseitigen Interessen von Kreis und kreisangehörigen Kommunen die Beibehaltung der derzeitigen Umlagesätze von 31 von Hundert angesehen.

Folgende Themen belasten den Kreishaushalt im Haushaltsjahr 2018 und in den Folgejahren:

- Die kreiseigenen Liegenschaften sind nicht flächendeckend auf dem neuesten technischen Standard und es ist ein Sanierungsstau entstanden.
- Bezüglich der Personalaufwendungen ist mit der Politik gemeinschaftlich ein Budgetrahmen für die Jahre 2013 bis 2017 erarbeitet worden, der im Haushaltsjahr 2018 rd. 35,2 Mio.

24) Haushaltskonsolidierung (gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 a)+b) GemHVO-Doppik)

In der Sitzung des Kreistages am 15.12.2014 wurde das Konzept zur Sicherung der Handlungsfähigkeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Jahre 2014 bis 2016 beschlossen. Im Rahmen des Konzeptes wurden folgende Bausteine beschlossen:

Konzept zur Sicherung der Handlungsfähigkeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Jahre 2014 bis 2016

- I. Der Kreistag sieht die Sicherung der Haushaltsstabilität als zentrales Anliegen für die kommenden Jahre an. In Umsetzung dieser Zielsetzung sind nicht ausgeglichene Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 zu vermeiden, und die Verschuldung des Kreises sollte sich gegenüber dem am Ende des Jahres 2014 erreichten Stand jedenfalls nicht erhöhen und ist mittelfristig weiter zu senken.
- II. Um die Zielsetzung gemäß Ziffer I. möglichst unter Beibehaltung der derzeitigen Kreisumlagesätze zu erreichen, sind im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen für die Jahre 2015 und 2016 folgende Grundsätze zu beachten:
 1. Von vielfältigen finanziellen Förderprogrammen zugunsten der gemeindlichen Ebene ist weiterhin abzusehen. Stattdessen werden die finanziellen Gestaltungsmöglichkeiten auf der örtlichen Ebene gestärkt.
 2. Die Übernahme neuer freiwilliger Aufgaben oder eine erhebliche Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben wird auch weiterhin nur unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse der Haushaltsstabilität erfolgen.
 3. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde sieht sich angesichts der bereits heute unzureichenden Finanzausstattung zur Finanzierung seiner Aufgaben auch weiterhin grundsätzlich nicht in der Lage, eine etwaige Streichung oder Kürzung von Bundes und/oder Landesmitteln zu Lasten Dritter (Vereine, Verbände, Kommunen etc.) durch eigene Finanzmittel zu kompensieren.
 4. Die Bezuschussung des Baus von Sportstätten durch den Kreis wird bis einschließlich 2016 weiterhin ausgesetzt. Gleichwohl wird die Förderung des Sports unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Sportentwicklungsplans auch zukünftig ein wichtiges Handlungsfeld des Kreises sein.
- III. Der Kreistag spricht sich dafür aus, bis 2016 folgende Maßnahmen und Projekte vorrangig umzusetzen:
 1. Gestaltung eines fachlich und wirtschaftlich angemessenen Angebots zur Förderung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
 2. Integration der präventiven und unterstützenden Angebote für Kinder und Jugendliche in das Gesamtsystem der Leistungen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien
 3. Investitionsplanung des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes weiterentwickeln
 4. Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung weiterentwickeln
 5. Verkehrsinfrastruktur in der Baulast des Kreises (Straßen, Brücken und Radwege) sicherstellen

6. Öffentlichen Personennahverkehr weiterentwickeln
- IV. Die Verwaltung wird gebeten, die Umsetzung der in Ziffer III. bezeichneten Maßnahmen und Projekte gemäß den als Anlage beigefügten Projektblättern voran zu bringen.
- V. Der Kreistag spricht sich dafür aus, die im Rahmen der Verständigung über Grundsatzfragen der Finanzbeziehungen im Jahr 2011 mit dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, Kreisverband Rendsburg-Eckernförde, verabredeten Maßnahmen zur Steigerung der Transparenz im Umgang mit dem kreisangehörigen Bereich fortzuführen.
- VI. In den Dialog mit dem kreisangehörigen Bereich sind angesichts ihrer möglichen finanziellen Auswirkungen auch auf den kreisangehörigen Bereich die prioritären Maßnahmen und Projekte gemäß Ziffer III. aufzunehmen.

Gesamtfinanzplan Jahr 2018 in €

Kto.	Lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8	9
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	165.297.451,96	182.292.300	196.369.200	192.575.300	191.933.900	191.004.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	12.922.176,14	7.322.800	7.305.700	7.290.900	7.276.100	7.290.700
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.255.752,46	6.001.000	6.326.700	6.240.200	6.180.400	6.180.400
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	18.241.960,18	17.408.200	17.624.200	17.797.400	18.138.400	18.986.200
642								
646								
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.652.151,70	135.764.400	131.133.400	127.400.700	128.345.000	123.841.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	3.595.927,86	3.107.100	3.808.200	3.809.100	3.809.000	3.808.900
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.999.906,93	2.317.700	2.414.400	2.194.600	2.236.200	2.277.400
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	350.965.327,23	354.213.500	364.981.800	357.308.200	357.919.000	353.389.800
70	10	Personalauszahlungen	34.689.054,16	37.168.700	38.738.300	37.916.400	38.720.700	39.373.700
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	140.399,19	162.700	170.700	153.300	143.100	143.100
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	5.537.087,83	4.309.800	8.217.500	7.604.700	7.476.700	7.499.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	646.503,17	485.800	202.000	129.700	102.500	75.400
73	14	+ Transferauszahlungen	217.886.406,58	206.095.600	202.276.200	197.506.400	199.535.400	201.138.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	91.130.392,50	101.456.300	104.865.100	103.908.300	106.016.700	104.307.100
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	350.029.843,43	349.678.900	354.469.800	347.218.800	351.995.100	352.537.300
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 ./. 16)	935.483,80	4.534.600	10.512.000	10.089.400	5.923.900	852.500
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.859.938,78	4.052.900	5.150.900	2.337.000	2.337.000	2.337.000
682	19	+ Einz. aus d. Veräußerung v. Grundstücken u. Gebäuden	2.503.040,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. aus d. Veräußerung v. beweglichem Anlagevermögen	2.152,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	327.849,11	190.300	2.131.600	2.129.300	128.400	123.600
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 18 bis 25)	6.692.979,89	4.244.200	7.283.500	4.467.300	2.466.400	2.461.600
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.571.070,86	4.620.300	6.960.000	2.701.500	2.702.900	2.239.800
782	28	+ Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	374.068,64	5.000	145.500	112.500	102.500	132.500
783	29	+ Ausz. für den Erw. von beweglichem Anlagevermögen	1.705.338,75	1.137.500	3.424.200	1.450.600	1.286.600	1.030.600
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.500,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.680,75	500.000	1.695.300	1.030.400	1.079.000	900.300
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	184,07	0	2.000.000	0	0	0
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	6.716.843,07	6.262.800	14.225.000	5.295.000	5.171.000	4.303.200
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 ./. 34)	-23.863,18	-2.018.600	-6.941.500	-827.700	-2.704.600	-1.841.600
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 + 35)	911.620,62	2.516.000	3.570.500	9.261.700	3.219.300	-989.100
692	37	Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.617.378,08	4.509.400	3.003.700	451.000	469.700	307.200
	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 37 + 38 ./. 39 ./. 40)	-3.617.378,08	-4.509.400	-3.003.700	-451.000	-469.700	-307.200
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 36 + 41)	-2.705.757,46	-1.993.400	566.800	8.810.700	2.749.600	-1.296.300
	43	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	27.356.347,35	24.650.590	22.657.190	23.223.990	32.034.690	34.784.290
	44	= Liquide Mittel (= Zeilen 42 + 43)	24.650.589,89	22.657.190	23.223.990	32.034.690	34.784.290	33.487.990

Bemerkung:

Der Gesamtfinanzplan enthält noch nicht die übertragenen Mittel aus dem Haushaltsjahr 2016 mit einer Höhe von rd. 6.541.699,40 €.

Die Auszahlung dieser Mittel erfolgt voraussichtlich im Jahr 2017.

Die liquiden Mittel entwickeln sich daher wie folgt

	6.541.699				
	24.650.590	16.115.490	16.682.290	25.492.990	28.242.590
				26.946.290	

Gesamtfinanzplan Jahr 2018 in €

Kto.	Lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Nachrichtlich:								
An das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen								
7311..		abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	3.951.963	4.513.000	4.722.200	4.820.900	4.950.700	4.950.700
684		Einzahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen						
6841		Finanzanlagen						
6842		Börsennotierte Aktien						
6843		Nicht börsennotierte Aktien						
6844		Sonstige Anteilsrechte						
6845		Investmentzertifikate						
6846		Kapitalmarktpapiere						
6847		Geldmarktpapiere						
6848		Finanzderivate						
784		Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen						
7841		Finanzanlagen						
7842		Börsennotierte Aktien						
7843		Nicht börsennotierte Aktien						
7844		Sonstige Anteilsrechte						
7845		Investmentzertifikate						
7846		Kapitalmarktpapiere						
7847		Geldmarktpapiere						
7848		Finanzderivate						
792..4		Umschuldung						
792..5		Ordentliche Tilgung	3.617.378	4.009.700	3.003.700	451.000	469.700	307.200
792..6		Außerordentliche Tilgung						

Budgetregelungen

§ 1 Bildung von Budgets

1. Die Erträge und Aufwendungen der Teilergebnispläne des Haushaltes und die dazugehörigen Ein- und Auszahlungen werden nach Maßgabe des § 20 GemHVO-Doppik zu den aus der Anlage 1 ersichtlichen Budgets verbunden.
2. Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der dazu gehörigen Teilfinanzpläne werden zu entsprechenden Budgets verbunden.

§ 2 Deckungsfähigkeit

1. Wenn in der Haushaltssatzung oder im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist, sind die Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel (Landrat), der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig. Gleiches gilt für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für Verpflichtungsermächtigungen.
2. Die Fachdienste/Stabsstellen dürfen Mehrerträge/Mehreinzahlungen im Sinne des § 21 GemHVO-Doppik innerhalb des Budgets für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen verwenden.
3. Die Schulen dürfen Mehrerträge/Mehreinzahlungen der Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) der Teilergebnispläne im Sinne des § 21 GemHVO-Doppik innerhalb des Budgets für Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen der in den Zeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen) der Teilergebnispläne geplanten Aufwendungen verwenden.

§ 3 Freiwillige Leistungen

1. Die Konten und die Höhe der freiwilligen Leistungen werden für die einzelnen Teilergebnispläne gesondert aufgeführt. Diese Aufwendungen werden für übertragbar erklärt. Die Konten der freiwilligen Leistungen sind in der Anlage 2 aufgeführt.
2. Budgetüberschüsse bis 5.000 € werden vollständig und Budgetüberschüsse über 5.000 € bis zu 20.000 € werden zu 50 % übertragen. Darüberhinausgehende Überschüsse fließen dem allgemeinen Haushalt zu.
3. Der Landrat legt dem Hauptausschuss eine Liste über die Budgetergebnisse der Konten der freiwilligen Leistungen vor.

§ 4

Personalaufwendungen/-auszahlungen

1. Die deckungsfähigen Aufwendungen der Budgets in der Zeile 11 (Personalaufwendungen) der Teilergebnispläne sind übertragbar.
2. Die Personalaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) und die dazugehörigen Personalauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71) eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Überwachung der Aufwendungen und dazu gehörenden Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) bzw. 70 und 71 obliegt der Stabsstelle Finanzen. Sie unterrichtet den Landrat sowie die Leitungen der Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen monatlich über den aktuellen Stand der Personalaufwendungen.

§ 5

Budgetverantwortung

1. Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ihres Bereiches sind die Leiterinnen und Leiter der Fachdienste, die Leiterinnen und Leiter der dem Landrat direkt unterstellten/zugeordneten Stabsstellen.

Für den Bereich der Schulen sind die Schulleitungen für die Bewirtschaftung der Budgets verantwortlich. Dabei bleibt die Gesamtverantwortung der Leiterin bzw. des Leiters des Fachdienstes 5.4 unberührt.

2. Die Verantwortung für die Budgets aus freiwilligen Leistungen liegt bei den Leitungen der die Ausschüsse betreuenden Fachbereiche oder Stabsstellen.
3. Aufgaben der Budgetverantwortlichen sind insbesondere,
 - a) die Bewirtschaftung der Budgets und der übertragenen Mittel zu überwachen,
 - b) Planabweichungen rechtzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung des Ausgleiches im Budget zu treffen,

§ 6 Budgetüberschreitungen

1. Bei sich abzeichnenden Budgetüberschreitungen (überplanmäßige Aufwendungen und / oder unterplanmäßige Erträge) sind geeignete Maßnahmen zum Budgetausgleich zu treffen.
2. Ist ein Ausgleich innerhalb des jeweiligen Budgets nicht möglich, entscheidet
 - a) bei einem Ausgleich innerhalb der Budgets des Fachdienstes/der Stabsstelle die Leitung des Fachdienstes/der Stabsstelle,
 - b) bei einem Ausgleich innerhalb der Budgets des Fachbereiches die Leitung des Fachbereiches.
3. Wenn ein Ausgleich innerhalb des Budgets eines Fachbereiches nicht möglich ist, entscheidet darüber, inwieweit aus anderen Budgets Deckungsbeträge in Anspruch zu nehmen sind,

die Leitung der Stabsstelle 05 bis zur Höhe von 25.000 Euro oder

der Landrat bis zur Höhe von 50.000 Euro.

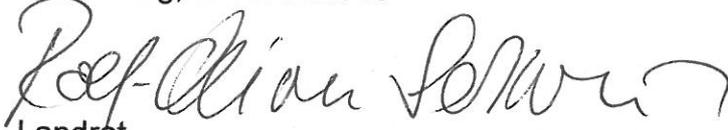
Bei darüber hinausgehenden Beträgen entscheidet der Hauptausschuss. Die Haushaltsmittel sind entsprechend zu sperren.

4. § 95 d Gemeindeordnung (über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) bleibt unberührt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Budgetregelungen treten am 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig treten die Budgetrichtlinien vom 01.01.2012 außer Kraft.

Rendsburg, d. 15.12.2015


Landrat

Budgetübersicht 2018
Stand: 21.11.2017

Anlage 1

HH-Jahr 2018	Bezeichnung des Budgets		Bezeichnung des Teilplanes	Aus- schuss	FD / FB
01101	Kreisorgane	11101	Landrat	HA	Büro d. Landrats
		111408	Controlling	HA	Büro d. Landrats
01102	Personalrat	111301	Personalrat	HA	Personalrat
01103	Gleichstellungsstelle	111302	Gleichstellungsstelle	HA	Gleichstellungsstelle
02101	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	111202	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	HA	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt
05101	Finanzwesen	111407	Finanzbuchhaltung	HA	Finanzen
		311901	Koordinierungsstelle soziale Hilfen	HA	Finanzen
		411102	imland GmbH	HA	Finanzen
		531101	Elektrizitätsversorgung	HA	Finanzen
		573201	Zweckverband Sparkasse RD-Eck	HA	Finanzen
05102	Allgemeine Finanzwirtschaft	611101	Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen	HA	Finanzen
		612101	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	HA	Finanzen
05701	Wohnungsbauförderung	522101	Wohnungsbauförderung	REA	Finanzen
10101	Datenschutz	111409	Datenschutzbeauftragte/r	HA	Zentrale Dienste
10301	Dezentrale Betreuung Asylbewerber	313901	Dezentrale Betreuung Asylbewerber	SoGA	Personal, Organisation und allgemeine Dienste
11101	Personal	111103	Kreistag/Ausschüsse	HA	Personal, Organisation und allgemeine Dienste
		111401	Innere Dienstleistungen	HA	Personal, Organisation und allgemeine Dienste
		111402	Personal, Besoldung	HA	Personal, Organisation und allgemeine Dienste
		573101	Fuhrpark	HA	Personal, Organisation und allgemeine Dienste
12101	IT-Service	111102	Fraktionen	HA	IT-Management
		111405	IT-Service	HA	IT-Management
13101	Brand- und Katastrophenschutz	126101	Brandschutz	HA	Feuerwehr und Katastrophenschutz
		128101	Katastrophenschutz	HA	Feuerwehr und Katastrophenschutz
13301	Rettungsdienst	127101	Rettungsdienstangelegenheiten	SoGA	Feuerwehr und Katastrophenschutz
21101	Ordnungswesen und Verkehr	111406	Rechtsamt	HA	Allgemeine Ordnungsverwaltung und Verkehr
		122101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	HA	Allgemeine Ordnungsverwaltung und Verkehr
		122201	Verkehrsangelegenheiten	HA	Allgemeine Ordnungsverwaltung und Verkehr
22501	Umweltschutzmaßnahmen	561101	Umweltschutzmaßnahmen	UBA	Umwelt
		554101	Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde	UBA	Umwelt
22502	Abfallwirtschaft	537101	Abfallwirtschaft	UBA	Umwelt
23101	Zuwanderung	122103	Zuwanderung	HA	Zuwanderung
24101	Veterinäraufsicht und Fleischhygiene	122102	Veterinäraufsicht	HA	Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
		122301	Verbraucherschutz	HA	Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
		414201	Fleischhygiene	HA	Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
25101	Kommunalaufsicht	111201	Aufsicht/Prüfung Kommunen, Standesämter	HA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
		121101	Statistik und Wahlen	HA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
25102	Beteiligungsverwaltung, EU	111204	Beteiligungsverwaltung, EU	HA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
		261101	Theater	HA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
		273101	Nordkolleg Rendsburg GmbH	HA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
25701	Wirtschaftsförderung	571101	Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsförderungs- gesellschaft (WFG)	REA	Kommunalaufsicht und Feuerwehrwesen
30601	Prävention und Projekte	363602	Prävention und Projekte	JHA	Jugend und Familie
31201	Förderung des Sportes	421101	Förderung des Sports	SSKB	Kinder, Jugend, Sport
31603	Jugendarbeit und Kindertagesstätten; Eingliederungshilfen nach SGB VIII	361101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		361201	Tagespflege	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		362101	Jugendarbeit	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		363101	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		365101	Kinder in Kindertageseinrichtungen	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		367202	Familienzentren	JHA	Kinder, Jugend, Sport

Budgetübersicht 2018
Stand: 21.11.2017

Anlage 1

HH-Jahr 2018	Bezeichnung des Budgets	Bezeichnung des Teilplanes	Aus- schuss	FD / FB
		367601 Tagesgruppen des Kreises	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		363403 Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII	JHA	Kinder, Jugend, Sport
		363404 Eingliederungshilfen f. junge Volljährige n. §§ 41/35a SGB VIII	JHA	Kinder, Jugend, Sport
32601	Amtsvormundschaften	341101 Unterhaltsvorschussleistungen	JHA	Unterhalt, Amtsvormundschaften
		363501 Beistandschaften	JHA	Unterhalt, Amtsvormundschaften
33601	Jugendhilfe	363201 Förderung der Erziehung in der Familie	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363301 Hilfen zur Erziehung	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363401 Hilfen für junge Volljährige	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363402 Inobhutnahmen	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363502 Mitwirkung vor Gericht	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363503 Adoptionsvermittlung	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		363901 Verwaltung der Jugendhilfe	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		367501 Erziehungsberatungsstellen	JHA	Jugend- und Sozialdienst
		414102 Schwangerenberatung	JHA	Jugend- und Sozialdienst
40303	Jobcenter SGB II	312104 Jobcenter SGB II	SoGA	Soziales, Arbeit und Gesundheit
41301	Eingliederungshilfen nach SGB XII, Betreuungsbehörde, Suchtberatung und Sozialpsychiatrischer Dienst	311301 Eingliederungshilfe	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
		311501 Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
		311903 Verwaltung der Eingliederungshilfe nach SGB XII	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
		331102 Suchtberatung	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
		343101 Betreuungsbehörde	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
		412101 Sozialpsychiatrischer Dienst	SoGA	Eingliederungshilfen, Betreuungsbehörde und sozialpsychiatrischer Dienst
42301	Soziale Sicherung	242101 Ausbildungsförderung	SoGA	Soziale Sicherung
		311101 Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL)	SoGA	Soziale Sicherung
		311201 Hilfe zur Pflege	SoGA	Soziale Sicherung
		311401 Hilfe zur Gesundheit	SoGA	Soziale Sicherung
		311502 Hilfe in anderen Lebenslagen	SoGA	Soziale Sicherung
		311601 Grundsicherung im Alter	SoGA	Soziale Sicherung
		311902 Verwaltung der Sozialhilfe	SoGA	Soziale Sicherung
		312101 Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	SoGA	Soziale Sicherung
		313101 Hilfen für Asylbewerber	SoGA	Soziale Sicherung
		315101 Soziale Einrichtungen	SoGA	Soziale Sicherung
		315102 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	SoGA	Soziale Sicherung
		315201 Pflegestützpunkte	SoGA	Soziale Sicherung
		321101 Kriegsoferfürsorge (KOF)	SoGA	Soziale Sicherung
		331101 Förderung der Wohlfahrtspflege	SoGA	Soziale Sicherung
		345101 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	SoGA	Soziale Sicherung
		351101 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	SoGA	Soziale Sicherung
43301	Gesundheitsdienste	414101 Gesundheitspflege	SoGA	Gesundheitsdienste
43302	Krankenhausfinanzierung	411101 Krankenhausfinanzierung	SoGA	Gesundheitsdienste
50501	Klimaschutz	511102 Klimaschutz	UBA	Regionalentwicklung, Bauen und Schule
50701	Naturparks	551101 Naturparks	REA	Regionalentwicklung, Bauen und Schule
51502	Liegenschaften, Straßenbau	111403 Liegenschaftsmanagement	UBA	Gebäudemanagement
		521103 Gutachterausschuss	UBA	Gebäudemanagement
		541101 Gemeindestraßen	UBA	Gebäudemanagement
		542101 Kreisstraßen	UBA	Gebäudemanagement
52501	Bauaufsicht	521102 Bauaufsicht	UBA	Bauaufsicht und Denkmalschutz
52701	Denkmalschutz	523101 Denkmalschutz und -pflege	REA	Bauaufsicht und Denkmalschutz
53701	Schülerbeförderung	241101 Schülerbeförderung	REA	Regionalentwicklung
53702	Bauplanung	511101 Regionale und überregionale Planung	REA	Regionalentwicklung
53703	Förderung des ÖPNV	547101 Förderung des ÖPNV	REA	Regionalentwicklung
54201	Regionales Berufsbildungszentrum I	233201 Regionales Berufsbildungszentrum I (Eck- und RD - WSW)	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54202	Regionales Berufsbildungszentrum II	233202 Regionales Berufsbildungszentrum am NOK (II)	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54204	Sternschule	221101 Sternschule - Förderzentrum S	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54205	Schule am Noor	221102 Schule am Noor - Förderzentrum G	SSKB	Schul- und Kulturwesen

Budgetübersicht 2018
Stand: 21.11.2017

Anlage 1

HH-Jahr 2018	Bezeichnung des Budgets	Bezeichnung des Teilplanes		Aus- schuss	FD / FB
54206	Schule Hochfeld	221103	Schule Hochfeld - Förderzentrum G	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54207	Schule An den Eichen	221104	Schule an den Eichen - Förderzentrum G	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54208	Allgemeine Schulangelegenheiten	111203	Schulaufsicht	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		217101	Gymnasien	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		221105	Förderzentrenangelegenheiten	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		231105	FS ländliche Haushaltswirtschaft	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		233108	Berufsschulangelegenheiten	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		243101	Sonstige schulische Aufgaben	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54209	Kulturwesen	252101	Nichtwissenschaftliche Museen	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		263101	Musikschulen	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		271101	Volkshochschulen	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		272101	Büchereien	SSKB	Schul- und Kulturwesen
		281101	Heimat- und sonstige Kulturpflege	SSKB	Schul- und Kulturwesen
54211	Kreisarchiv	252102	Kreisarchiv	SSKB	Schul- und Kulturwesen

HH-Jahr 2018	Bezeichnung des Budgets	Bezeichnung des Teilplanes		Bezeichnung der freiwilligen Leistungen	Freiwillige Aufwendungen	Drittmittel für freiwillige Aufwendungen	Konten freiwillige Leistungen	Ausschuss	FD / FB
11101	Personal	111103	Kreistag/Ausschüsse	Beiträge und Umlagen (Landkreistag, Europa-Union)	165.900	0	54292	HA	FD 1.1
		111402	Personal, Besoldung	Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband (4.600 €), Beitrag an KGSt. (7.100 €), Umlage Schulverein (15.500 €) und Umlage Berufe-SH.de (2.200 €)	29.400	0	54292	HA	FD 1.1
12101	IT-Service	111102	Fraktionen	Zuschüsse an Kreistagsfraktionen/Rückzahlung von Fraktionszuschüssen	85.000	2.000	5318; 4488	HA	FD 1.2
21101	Ordnungswesen und Verkehr	122101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Integrationsleistungen	0	0	5315	HA	FD 2.1
		122201	Verkehrsangelegenheiten	Zuschuss Kreisverkehrswacht	4.100	0	5318	HA	FD 2.1
24101	Veterinäraufsicht und Fleischhygiene	122102	Veterinäraufsicht	Zuschüsse an Tierschutzvereine	27.000	0	5318	HA	FD 2.4
25102	Beteiligungsverwaltung	261101	Theater	Zuschuss Landestheater	520.300	0	5316	HA	FD 2.5
		273101	Nordkolleg Rendsburg GmbH	Beitrag Nordkolleg (61.000 €), Bürgerschaftsprovision (500 €), Ertragszuschuss an das Nordkolleg (133.400 €)	194.400	500	54292; 4563;5316	HA	FD 2.5
Summe Hauptausschuss					1.026.100	2.500			
54208	Allgemeine Schulangelegenheiten	217101	Gymnasien	Kapitaldienst Gem. Kronshagen (10.300 €) bzw. SV Gettorf (4.300 €)	14.600	0	5322	SSKB	FD 5.3
54209	Kulturwesen	252101	Nichtwissenschaftliche Museen	Zuschuss Jüdisches Museum	33.200	0	5318	SSKB	FD 5.3
		263101	Musikschulen	Mietkosten fikt. (114.100 €), Zuschuss Musikschule (141.900 €)	256.000	0	5318	SSKB	FD 5.3
		271101	Volkshochschulen	Zuschuss Abend VHS (83.600 €), dan. Erwachsenenbildung (2.000 €)	85.600	0	5318	SSKB	FD 5.3
		272101	Büchereien	Standbüchereien (321.000 €), Fahrbüchereien (130.500 €), Dan. Büchereiwesen (17.700 €)	469.200	0	5318; 54292	SSKB	FD 5.3
		281101	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Zuschüsse Patenschaftsarbeit Nordschleswig (1.500 €), Jugend Musiziert (2.500 €), Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (1.500 €), Heimatgemeinschaft Eck (1.100 €), Kreisverband RD für Heimatkunde und Geschichte (1.100 €), Beiträge an Vereine und Verbände (6.900 €)	14.600	0	5318; 54292	SSKB	FD 5.3
31201	Förderung des Sportes	421101	Förderung des Sports	Zuschüsse DLRG und Kreissportverband (320.500 €), Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Sportentwicklungsplanes (50.000 €)	370.500	0	5318; 52917	SSKB	FD 3.1
Summe Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung					1.243.700	0			
41301	Eingliederungshilfen nach SGB XII, Suchtberatung und sozialpsychiatrischer Dienst	331102	Suchtberatung	Zuschüsse Suchtgefährdetenhilfe (12.500 €), Drogenberatung und -prävention (138.000 €), Zuschuss Droge 70 (34.500 €), Kommunalisierte Landesmittel für Suchtberatung und -prävention (88.200 €)	273.200	88.200	5318; 4141	SoGA	FD 4.1
		343101	Betreuungsbehörde	Zuschuss Betreuungsverein	50.000	0	5318	SoGA	FD 4.1
		412101	Sozialpsychiatrischer Dienst	Zuschuss offene psychiatrische Hilfen (34.500 €; 50.200 € kommunalisierte Landesmittel)	84.700	50.200	5318; 4141	SoGA	FD 4.1
42301	Soziale Sicherung	315101	Soziale Einrichtungen	Zuschüsse Kreissenorenrat (2.000 €), Frauenhaus (290.500€), Frauenberatung (79.600 €) Projekt KIK (14.900€),Landeszuweisung Frauenhaus, Frauenberatung und Projekt KIK	387.000	385.000	5318; 4141	SoGA	FD 4.2
		315201	Pflegestützpunkte	Zuschüsse an die Nebenstellen	79.200	0	5318	SoGA	FD 4.2
		331101	Förderung der Wohlfahrtspflege	Zuschüsse Bahnhoftsmissionen (5.600 €), Frauenberatung - Via (25.000 €), Migrationssozialberatung (5.200 €), Verein für öffentl. und private Fürsorge (1.200 €), Praxis ohne Grenzen (12.000 €)	49.000	0	5318; 54292	SoGA	FD 4.2
43301	Gesundheitsdienste	414101	Gesundheitspflege	Zuschuss Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (200 €), Zuschuss Praxis ohne Grenzen (2.500 €) Beiträge Schl.-Holst. Krebsgesellschaft und Gesellschaft zur Verhütung und Bekämpfung der Tuberkulose (500 €)	3.200	2.500	4141; 5318; 54292	SoGA	FD 4.3
Summe Sozial- und Gesundheitsausschuss					926.300	525.900			

HH-Jahr 2018	Bezeichnung des Budgets	Bezeichnung des Teilplanes		Bezeichnung der freiwilligen Leistungen	Freiwillige Aufwendungen	Drittmittel für freiwillige Aufwendungen	Konten freiwillige Leistungen	Ausschuss	FD / FB
31603		361201	Tagespflege	Maßnahmen Aktionsprogramm Tagespflege bzw. Qualifikation Tagespflege	5.500	0	5318	JHA	FD 3.1
		362101	Jugendarbeit	Zuschüsse Kreisjugendring (13.900 €), Zuschüsse an politische Jugendorganisation (12.000 €), Zuschüsse an Jugendgruppen (84.400 €), Mitarbeiterfortbildung KJR (16.200 €) Aufwandsentschädigung außerschul. Jugendarbeit (58.800 €), Streetworkprojekte (73.700 €), Prokektförderung (33.800 €), Jugendferienwerk (49.500 €)	342.300	49.500	5318; 4142	JHA	FD 3.1
		367202	Familienzentren	Projekt Familienzentren, Landesförderung	559.700	514.700	5318; 4141	JHA	FD 3.1
		363501	Beistandschaften	Zuschüsse z. Betreuung der Amtsmündel und Amtspfleglinge	2.000	0	5318	JHA	FD 3.2
33601	Jugendhilfe	363201	Förderung der Erziehung in der Familie	Zuschuss an Verein Treffpunkte Mastbrook (208.800 €)	208.800	0	5318	JHA	FD 3.3
		363301	Hilfen zur Erziehung	Zuschuss Pflegeelternverein	2.500	0	5318	JHA	FD 3.3
		363901	Verwaltung der Jugendhilfe	Beitrag Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	3.500	0	54292	JHA	FD 3.3
		367501	Erziehungsberatungsstellen	Zuschüsse Kirchenkreise Rendsburg (473.700€) und Kiel (73.900 €)	547.600	100	5318; 4299	JHA	FD 3.3
Summe Jugendhilfeausschuss					1.671.900	564.300			
22501	Umweltschutzmaßnahmen	561101	Umweltschutzmaßnahmen	Schuldendienst für Ortsentwässerungsanlagen	6.700	0	5322	UBA	FD 2.2
26501	Untere Naturschutzbehörde	554101	Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde	Förderung von Maßnahmen der ehrenamtlichen Naturschutzvereine und -verbände (20.000 €), Erhaltung/Entwicklung Naturschutz-/FFH-Gebiete (40.000 €)	60.000	40.000	5318; 4141	UBA	FD 2.6
53503	Klimaschutz	511102	Klimaschutz	Beitrag an Klimabündnis e.V.	1.500	0	54292	UBA	FD 5.3
Summe Umwelt- und Bauausschuss					68.200	40.000			
25701	Wirtschaftsförderung, EU	111204	Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Kreisanteil INTERREG IV a	49.200	0	5312	REA	FD 2.5
50701	Naturparke	551101	Naturparke	Beitrag Verband Deutscher Naturparke	72.000	0	5318; 54292	REA	FD 5.2
Summe Regionalentwicklungsausschuss					121.200	0			
Summe Budgets gesamt					5.057.400	1.132.700			

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in Tausend Euro				
	2019	2020	2021	2022	2023+Folgejahre
1	2	3	4	5	6
2015					
2016					
2017					
2018					
Summe					

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen

		Vorvorjahr 2016				Vorjahr 2017				Haushaltsjahr 2018			
Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Personal-aufwendungen	Jahres-ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal-aufwendungen	Jahres-ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Personal-aufwendungen	Jahres-ergebnis
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1													
11	Innere Verwaltung	5.491.690	-21.929.067	-7.389.837	-16.437.377	2.312.100	-14.872.100	-756.500	-12.560.000	2.208.300	-19.431.600	-8.166.500	-17.223.300
12	Sicherheit und Ordnung	10.701.078	-10.532.681	-5.568.094	168.397	11.905.500	-13.376.000	-5.508.200	-1.470.500	11.132.700	-12.581.600	-5.842.200	-1.448.900
2													
21-24	Schulträgeraufgaben	3.659.399	-18.940.926	-1.885.995	-15.281.528	2.236.700	-17.851.900	-2.146.100	-15.615.200	2.404.800	-19.161.700	-2.289.600	-16.756.900
25-29	Kultur und Wissenschaft	27.582	-1.676.889	148.072	-1.649.307	700	-1.704.400	-103.900	-1.703.700	600	-1.817.500	-110.200	-1.816.900
3													
31-35	Soziale Hilfen	131.871.894	-183.191.095	-8.076.539	-51.319.201	125.616.200	-177.370.000	-8.881.200	-51.753.800	124.208.700	-174.522.100	-8.422.600	-50.313.400
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	32.381.818	-70.384.466	-5.830.778	-38.002.648	33.004.100	-71.124.600	-6.171.900	-38.120.500	33.594.500	-74.087.400	-6.530.000	-40.492.900
4													
41	Gesundheitsdienste	2.275.276	-7.899.236	-3.057.927	-5.623.960	1.082.400	-8.423.900	-3.072.800	-7.341.500	1.054.400	-8.740.300	-3.074.800	-7.685.900
42	Förderung des Sports	5.476	-507.607	-1.017	-502.131	11.900	-487.500	-300	-475.600	6.600	-478.200	-300	-471.600
5													
51	Räumliche Planung und Entwicklung	65.865	-454.590	-357.916	-388.725	147.900	-556.700	-365.200	-408.800	85.000	-613.700	-437.700	-528.700
52	Bauen und Wohnen	1.401.737	-2.243.915	-1.947.795	-842.178	1.339.200	-2.280.300	-2.023.500	-941.100	1.313.200	-2.366.300	-1.997.600	-1.053.100
53	Ver- und Entsorgung	26.388.338	-26.351.082	-136.513	37.256	21.826.000	-21.812.400	-58.200	13.600	23.482.800	-23.442.500	-45.300	40.300
54	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	9.885.364	-17.758.853	-236.129	-7.873.490	10.307.800	-26.988.500	-321.000	-16.680.700	10.770.500	-24.510.300	-344.500	-13.739.800
55	Natur- und Landschaftspflege	149.832	-917.275	-725.724	-767.442	156.100	-1.061.400	-809.700	-905.300	123.400	-1.106.200	-912.300	-982.800
56	Umweltschutz	694.575	-1.957.060	-1.421.340	-1.262.485	607.400	-1.892.900	-1.604.000	-1.285.500	597.600	-1.843.900	-1.511.500	-1.246.300
57	Wirtschaft und Tourismus	2.152.736	-349.134	-219.101	1.803.602	2.549.500	-367.400	-208.700	2.182.100	2.613.800	-341.800	-195.400	2.272.000
6													
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	133.857.990	-669.633	0	133.188.357	147.552.300	-485.800	0	147.066.500	158.006.300	-202.000	0	157.804.300
		361.010.650	-365.763.510	-36.706.633	-4.752.860	360.655.800	-360.655.800	-32.031.200	0	371.603.200	-365.247.100	-39.880.500	6.356.100

davon Verwaltung: 30.809.900

113 € /Einw.

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Produktbereich		Vorvorjahr 2016						Vorjahr 2017						Haushaltsjahr 2018					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investionstätigkeit		
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1																			
11	Innere Verwaltung	1.027.133	-13.115.776	-12.088.644	2.553.040	-1.629.648	923.392	613.200	-12.508.300	-11.895.100	5.000	-1.191.900	-1.186.900	614.100	-16.734.100	-16.120.000	0	-3.108.500	-3.108.500
12	Sicherheit und Ordnung	8.399.475	-8.316.947	82.527	1.117.973	-1.836.226	-718.253	10.824.000	-12.099.300	-1.275.300	830.000	-1.123.900	-293.900	9.965.900	-11.291.600	-1.325.700	1.067.000	-1.504.900	-437.900
2																			
21-24	Schulträgeraufgaben	2.983.803	-16.285.159	-13.301.356	60.567	-579.528	-518.962	2.173.500	-16.765.100	-14.591.600	60.500	-575.800	-515.300	2.342.000	-18.064.400	-15.722.400	76.500	-2.922.500	-2.846.000
25-29	Kultur und Wissenschaft	19.938	-1.628.689	-1.608.751	0	-882	-882	700	-1.581.700	-1.581.000	0	0	0	600	-1.692.300	-1.691.700	0	0	0
3																			
31-35	Sonstige soziale Hilfen	135.700.080	-186.213.435	-50.513.355	101.168	-9.843	91.325	125.514.200	-177.081.757	-51.567.557	0	0	0	124.145.400	-174.175.400	-50.030.000	0	0	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	32.570.296	-70.912.139	-38.341.843	1.951.117	-2.237.198	-286.080	32.175.600	-70.161.300	-37.985.700	2.747.900	-2.893.600	-145.700	32.845.100	-73.131.500	-40.286.400	3.547.900	-3.547.900	0
4																			
41	Gesundheitsdienste	1.414.211	-7.449.805	-6.035.595	531	-925	-394	856.500	-8.151.500	-7.295.000	500	-9.000	-8.500	858.800	-8.475.600	-7.616.800	2.000.500	-2.001.800	-1.300
42	Förderung des Sports	3.500	-375.593	-372.093	0	0	0	0	-374.300	-374.300	0	0	0	0	-374.300	-374.300	0	-200.000	-200.000
5																			
51	Räumliche Planung und Entwicklung	46.731	-352.454	-305.723	0	-792	-792	147.900	-519.200	-371.300	0	0	0	85.000	-572.600	-487.600	30.000	-50.000	-20.000
52	Bauen und Wohnen	1.299.165	-2.119.680	-820.515	199.484	-1.454	198.030	1.247.300	-2.262.900	-1.015.600	163.200	0.000	163.200	1.275.200	-2.351.600	-1.076.400	104.500	-160.000	-55.500
53	Ver- und Entsorgung	23.087.809	-25.347.090	-2.259.281	0	-6	-6	21.652.300	-21.092.100	560.200	0	0	0	22.784.400	-22.826.800	-42.400	0	0	0
54	Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV	7.742.998	-13.097.086	-5.354.088	709.100	-418.114	290.986	8.209.000	-23.672.000	-15.463.000	437.100	-467.100	-30.000	8.749.500	-21.310.900	-12.561.400	457.100	-729.400	-272.300
55	Natur- und Landschaftspflege	210.693	-2.066.078	-1.855.385	0	-80	-80	119.000	-1.054.900	-935.900	0	0	0	109.400	-1.099.700	-990.300	0	0	0
56	Umweltschutz	665.160	-1.763.196	-1.098.035	0	-2.147	-2.147	578.500	-1.883.400	-1.304.900	0	0	0	586.300	-1.831.800	-1.245.500	0	0	0
57	Wirtschaft und Tourismus	2.171.094	-345.165	1.825.930	0	-2	-2	2.549.500	-358.700	2.190.800	0	-1.500	-1.500	2.613.800	-335.200	2.278.600	0	0	0
6																			
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	133.623.242	-641.551	132.981.691	0	0	0	147.552.300	-485.800	147.066.500	0	0	0	158.006.300	-202.000	157.804.300	0	-3.003.700	-3.003.700
		350.965.327	-350.029.843	935.484	6.692.980	-6.716.843	-23.863	354.213.500	-350.052.257	4.161.243	4.244.200	-6.262.800	-2.018.600	364.981.800	-354.469.800	10.512.000	7.283.500	-17.228.700	-9.945.200

Übersicht der Teilpläne 2017

	Bezeichnung des Teilplanes	Aus- schuss	FD / FB	Seite
111101	Landrat	HA	BüroLR	61 - 63
111102	Fraktionen	HA	FD 1.2	64 - 66
111103	Kreistag/Ausschüsse	HA	FD 1.1	67 - 69
111201	Kommunalaufsicht	HA	FD 2.5	70 - 73
111202	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	HA	ST 02	74 - 77
111203	Schulaufsicht	SSKB	FD 5.4	78 - 81
111204	Beteiligungsverwaltung, EU	HA	FD 2.5	82 - 85
111301	Personalrat	HA	PRat	86 - 88
111302	Gleichstellungsstelle	HA	GSt.	89 - 92
111401	Innere Dienstleistungen	HA	FD 1.1	93 - 96
111402	Personal	HA	FD 1.1	97 - 100
111403	Liegenschaftsmanagement	UBA	FD 5.1	101 - 107
111405	IT-Management	HA	FD 1.2	108 - 111
111406	Rechtsamt	HA	FB 2	112 - 115
111407	Finanzbuchhaltung	HA	ST 05	116 - 119
111408	Büro des Landrats	HA	BüroLR	120 - 123
111409	Datenschutz	HA	FB 1	124 - 126
121101	Statistik und Wahlen	HA	FD 2.5	127 - 130
122101	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	HA	FD 2.1	130 - 134
122102	Veterinäraufsicht	HA	FD 2.4	135 - 138
122103	Zuwanderung	HA	FD 2.3	138 - 142
122201	Verkehrsangelegenheiten	HA	FD 2.1	143 - 147
122301	Verbraucherschutz	HA	FD 2.4	148 - 151
126101	Brandschutz	HA	FD 1.2	152 - 157
127101	Rettungsdienstangelegenheiten	SoGA	FD 1.2	158 - 161
128101	Katastrophenschutz	HA	FD 1.2	162 - 166
217101	Gymnasien	SSKB	FD 5.4	169 - 172
221101	Sternschule	SSKB	FD 5.4	173 - 176
221102	Schule am Noor	SSKB	FD 5.4	177 - 180
221103	Schule Hochfeld	SSKB	FD 5.4	181 - 184
221104	Schule an den Eichen	SSKB	FD 5.4	185 - 188
221105	Förderzentrenangelegenheiten	SSKB	FD 5.4	189 - 192
231105	Fachschule ländliche Hauswirtschaft	SSKB	FD 5.4	193 - 195
233108	Berufsschulangelegenheiten	SSKB	FD 5.4	196 - 199
233201	Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	SSKB	FD 5.4	200 - 203
233202	Berufsbildungszentrum am NOK	SSKB	FD 5.4	204 - 207
241101	Schülerbeförderung	REA	FD 5.3	208 - 211
242101	Ausbildungsförderung	SoGA	FD 4.2	212 - 215
243101	Sonstige schulische Aufgaben	SSKB	FD 5.4	216 - 219
252101	Nichtwissenschaftliche Museen	SSKB	FD 5.4	220 - 223
252102	Kreisarchiv	SSKB	FD 5.4	224 - 227
261101	Theater	HA	FD 2.5	228 - 231
263101	Musikschulen	SSKB	FD 5.4	232 - 235
271101	Volkshochschulen	SSKB	FD 5.4	236 - 239
272101	Büchereien	SSKB	FD 5.4	240 - 243
273101	Nordkolleg Rendsburg GmbH	HA	FD 2.5	244 - 247
281101	Heimat- und sonstige Kulturpflege	SSKB	FD 5.4	248 - 251
311101	Hilfe zum Lebensunterhalt	SoGA	FD 4.2	255 - 258
311201	Hilfe zur Pflege	SoGA	FD 4.2	259 - 262
311301	Eingliederungshilfe	SoGA	FD 4.1	263 - 266
311401	Hilfe zur Gesundheit	SoGA	FD 4.2	267 - 269
311501	Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten	SoGA	FD 4.1	270 - 273
311502	Hilfe in anderen Lebenslagen	SoGA	FD 4.2	274 - 276
311601	Grundsicherung im Alter	SoGA	FD 4.2	277 - 279
311901	Koordinierungsstelle soziale Hilfen	SoGA	ST 05	280 - 283
311902	Verwaltung der Sozialhilfe	SoGA	FD 4.2	284 - 287
311903	Verwaltung der Eingliederungshilfe	SoGA	FD 4.1	288 - 295
312101	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	SoGA	FD 4.2	296 - 298
312104	Jobcenter SGB II	SoGA	Jobc.	299 - 302
313101	Hilfen für Asylbewerber	SoGA	FD 4.2	303 - 306
313901	Dezentrale Betreuung Asylbewerber	SoGA	FD 2.1	307 - 310
315101	Soziale Einrichtungen	SoGA	FD 4.2	311 - 314
315102	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	SoGA	FD 4.2	315 - 318
315201	Pflegestützpunkt	SoGA	FD 4.2	319 - 322
315501	Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber	SoGA	FD 2.3	323 - 325

Übersicht der Teilpläne 2017

	Bezeichnung des Teilplanes	Aus- schuss	FD / FB	Seite
321101	Kriegsopferfürsorge	SoGA	FD 4.2	326 - 329
331101	Förderung der Wohlfahrtspflege	SoGA	FD 4.2	330 - 333
331102	Suchtberatung	SoGA	FD 4.1	334 - 337
341101	Unterhaltsvorschussleistungen	JHA	FD 3.2	338 - 340
343101	Betreuungsbehörde	JHA/SoGA	FD 4.1	341 - 344
345101	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	SoGA	FD 4.2	345 - 348
351101	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	SoGA	FD 4.2	349 - 352
361101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	JHA	FD 3.1	353 - 357
361201	Tagespflege	JHA	FD 3.1	358 - 361
362101	Jugendarbeit	JHA	FD 3.1	362 - 366
363101	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	JHA	FD 3.1	367 - 369
363201	Förderung der Erziehung in der Familie	JHA	FD 3.3	370 - 373
363301	Hilfen zur Erziehung	JHA	FD 3.3	374 - 377
363401	Hilfen für junge Volljährige	JHA	FD 3.3	378 - 381
363402	Inobhutnahmen	JHA	FD 3.3	382 - 385
363403	Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII	JHA	FD 3.1	386 - 389
363404	Eingliederungshilfen f. junge Volljährige nach §§41/35a SGB VIII	JHA	FD 3.1	390 - 393
363501	Beistandschaften, AV	JHA	FD 3.2	394 - 397
363502	Mitwirkung vor Gericht	JHA	FD 3.3	398 - 400
363503	Adoptionsvermittlung	JHA	FD 3.3	401 - 403
363602	Prävention und Projekte	JHA	FD 3.1	404 - 408
363901	Verwaltung der Jugendhilfe	JHA	FD 3.3	409 - 411
365101	Kinder in Tageseinrichtungen	JHA	FD 3.1	412 - 415
367202	Zuschüsse für Familienzentren	JHA	FD 3.1	416 - 420
367501	Erziehungsberatungsstellen	JHA	FD 3.3	421 - 424
367601	Tagesgruppen des Kreises	JHA	FD 3.1	425 - 428
411101	Krankenhausfinanzierung	SoGA	FD 4.3	431 - 434
411102	Imland GmbH	HA	ST 05	435 - 438
412101	Sozialpsychiatrischer Dienst	SoGA	FD 4.1	439 - 442
414101	Gesundheitspflege	SoGA	FD 4.3	443 - 450
414102	§ 218 Beratung	JHA	FD 3.3	451 - 454
414201	Fleischhygiene	HA	FD 2.4	455 - 458
421101	Förderung des Sports	SSKB	FD 3.1	459 - 462
511101	Planung	REA	FD 5.3	465 - 468
511102	Klimaschutz	UBA	FD 5.3	469 - 472
521102	Bauaufsicht	UBA	FD 5.2	473 - 477
521103	Gutachterausschuss	UBA	FD 5.1	478 - 481
522101	Wohnungsbauförderung	REA	ST 05	482 - 485
523101	Denkmalschutz und -pflege	REA	FD 5.2	486 - 488
531101	Elektrizitätsversorgung	HA	ST 05	489 - 491
537101	Abfallwirtschaft	UBA	FD 2.2	492 - 495
541101	Wirtschaftswegebau	UBA	FD 5.1	496 - 499
542101	Kreisstraßen	UBA	FD 5.1	500 - 504
547101	Förderung des ÖPNV	REA	FD 5.3	505 - 508
551101	Naturparks	REA	FD 5.3	509 - 512
554101	Ordnungsaufgaben der unteren Naturschutzbehörde	UBA	FD 2.2	513 - 516
561101	Umweltschutzmaßnahmen	UBA	FD 2.2	517 - 520
571101	Wirtschaftsförderungsgesellschaft	REA	FD 2.5	521 - 524
573101	Fuhrpark	HA	FD 1.1	525 - 528
573201	Zweckverband Sparkasse Rendsburg-Eckernförde	HA	ST 05	529 - 530
575101	Förderung des Tourismus	UBA	FD 5.1	531 - 532
611101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	HA	ST 05	535 - 538
612101	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	HA	ST 05	539 - 542

Kreis Rendsburg-Eckernförde	
Produktübersicht Haushaltsjahr 2018	
Produkt	Bezeichnung
1111-1	Landrat
1111-2	Fraktionen
1111-3	Kreistag/Ausschüsse
1112-1	Aufsicht/Prüfg. Kommunen, Standesämter
1112-2	Rechnungs- und Gemeindeprüfung
1112-3	Schulaufsicht
1112-4	Beteiligungsverwaltung, EU
1113-1	Personalrat
1113-2	Gleichstellungsstelle
1114-1	Innere Dienstleistungen
1114-2	Personal
1114-3	Liegenschaftsmanagement
1114-5	Zentrale IT-Betreuung
1114-6	Rechtsamt
1114-7	Finanzbuchhaltung
1114-8	Büro des Landrats
1114-9	Datenschutz
1211-1	Statistik und Wahlen
1221-1	Allg. Ordnungsangelegenheiten
1221-2	Veterinäraufsicht
1221-3	Zuwanderung
1222-1	Verkehrsangelegenheiten
1223-1	Verbraucherschutz
1261-1	Brandschutz
1271-1	Rettungsdienstangelegenheiten
1281-1	Katastrophenschutz
2171-1	Gymnasien
2211-1	Sternsch.-Förderzentrum S
2211-2	Schule am Noor- Förderzentr. G
2211-3	Schule Hochfeld - Förderz. G
2211-4	Schule an d. Eichen-Förderz. G
2211-5	Schulk.beitr. Land/Förderzentren
2311-5	Fachsch. f. ländl. Hauswirts.
2331-8	Berufschulangelegenheiten
2332-1	Regionales BBZ Rendsburg-Eckernförde
2332-2	Regionales BBZ am NOK
2411-1	Schülerbeförderung
2421-1	Ausbildungsförderung
2431-1	Schulpsych. Beratungsstelle
2431-4	Andere schulische Aufgaben
2521-1	Jüdisches Museum Rendsb.
2521-2	Kreisarchiv
2611-1	Unterstützung d. Theaterwesens
2631-1	Unterstützung der Musikschulen
2711-1	Volkshochschulen
2721-1	Unterstützung öff. Büchereien
2731-1	Nordkolleg
2811-1	Heimat- und so. Kulturpflege
3111-1	Hilfe zum Lebensunterhalt
3112-1	Hilfe z. Pflege - § 61 ff. SGB XII
3113-1	Eingliederungshilfen f. beh. Menschen
3114-1	Hilfe zur Gesundheit
3115-1	Überw. bes. soz. Schwierigkeit
3115-2	Hilfen in anderen Lebenslagen
3116-1	Grundsich. i. Alt. u. Erw.mind
3119-1	Koordinierungsstelle soz. Hilfen

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Produktübersicht Haushaltsjahr 2018

Produkt	Bezeichnung
3119-2	Verwaltung der Sozialhilfe
3119-3	Verwaltung der EGH
3121-1	Lstg. Unterkunft u. Heizung
3121-2	Lstg. Kind.Betr.+häusl. Pflege
3121-3	And. flank. Maßn. § 16 SGB XII
3121-4	Jobcenter SGB II
3131-1	Hilfen für Asylbewerber
3139-1	Dezentrale Betreuung Asylbewerber
3151-1	Soziale Einrichtungen
3151-2	Soz. Einr. pfl.-bed. Menschen
3152-1	Soziale Einrichtungen Pflege
3155-1	Soz. Einr. Aussiedler/Ausl.
3211-1	Kriegsopferfürsorge
3311-1	Schuldnerberatg. (ohne SGB II)
3311-3	Zusch.Träg. der Wohlfahrtspf.
3411-1	Unterhaltsvorschussleistungen
3431-1	Betreuungsleistungen
3451-1	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
3511-1	So. soz. Hilfen / Leistungen
3611-1	Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen
3612-1	Förderung von Kinder in Tagespflege
3621-1	Jugendarbeit
3631-1	Erz. Kinder-/Jugendschutz
3632-1	Förd. Erziehg. in d. Familie
3633-1	Hilfen zur Erziehung
3634-1	§ 41 SGB VIII Hilfen f. jg. Vj.
3634-2	Inobhutnahmen
3634-3	§ 35a SGB VIII Engl.hilfen
3634-4	§ 41/ § 35a SGB VIII Engl.hilfe f. junge Vollj.
3635-1	Amtsvormundschaft, Beistandschaft
3635-2	Mitwirkung vor Gericht
3635-3	Adoptionsvermittlung
3636-2	Prävention und Projekte
3639-1	Verwaltung der Jugendhilfe
3651-1	Förderung von Kita`s - Bau
3672-2	Zuschüsse für Familienzentren
3675-1	Erziehungsberatungsstellen
3676-1	Tagesgruppen des Kreises
4111-1	Krankenhausfinanzierung
4111-2	Imland gGmbH
4121-1	Sozialpsychiatrischer Dienst
4141-1	Verwaltung Gesundheitspflege
4141-2	Jugendärztl. Dienst
4141-3	Gesundheitsschutz und -hygiene
4141-4	Amtsärztlicher Dienst
4141-6	Schwangerenberatung
4142-1	Fleischhygiene
4211-1	Förderung des Sports
5111-1	Region. / überregion. Planung
5111-2	Klimaschutz
5211-2	Bauaufsicht
5211-4	Gutachterausschuss
5221-1	Wohnungsbauförderung
5231-1	Denkmalschutz und Pflege
5311-1	Konzessionsabgabe der Eon AG
5371-1	Abfallwirtschaft

Kreis Rendsburg-Eckernförde		
Produktübersicht Haushaltsjahr 2018		
Produkt	Bezeichnung	
5411-1	Gemeindestraßen	
5421-1	Kreisstraßen	
5471-1	ÖPNV, Verkehrsplanung	
5511-1	Naturparks	
5541-1	Ordnungsaufgaben der UNB	
5611-1	Ordnungsaufg. Umweltbereich	
5711-1	Wirtschaftsförd.Gesellschaft	
5731-1	Fuhrpark	
6111-1	Steuern/allg. Zuw./Umlagen	
6121-1	So. allg. Finanzwirtschaft	